

UMWELT

Interview mit Eckart Göbel zum schwierigen Alltag der Stadtbäume

Seite 8

SPORT

„Laufen mit Musik“ im Wimaria-Stadion wieder möglich

Seite 14

FAMILIE

Nächster Familientag mit Ausgabe der Willkommensbäumchen

Seite 36

weimar

Kulturstadt Europas

Nr. 12/25
8. Oktober 2025

RATHAUSKURIER

A M T S B L A T T D E R S T A D T W E I M A R



Auf dem 372. Zwiebelmarkt regiert Königin Johanna

Vom 10.–12. Oktober 2025 lädt der 372. Weimarer Zwiebelmarkt zum traditionsreichen Volksfest ein. Über 450 Händler, Bühnenprogramme, Mitmachaktionen und die 40 Heldrurger Zwiebelbauern machen das Wochenende zu einem Highlight für die ganze Familie. Dafür wird auch der mittlerweile ebenfalls traditionsreiche Kinderzwiebelmarkt sorgen.

Mehr Infos auf Seite 7



Aktuelle Baustellen

Seit Ende September wird eine neue niederflurige Bushaltestelle mit Fahrgastunterstand in der William-Shakespeare-Straße gebaut. Die bisherigen Haltestellen „Shakespearestraße“ und „Pestalozzischule“ werden zu einem neuen Haltepunkt zusammgelegt. Ausführliche Informationen: stadt.weimar.de > Aktuelle Meldungen

Zahlen aus Weimar

Besuchszahlen pro Freibadsaison im Schwanseebad Weimar
Quelle: Stadtwirtschaft Weimar

2025 **80.000**

2024 **101.250**

2023 **90.000**

DER RATHAUS-KURIER KURZ IN EINFACHER SPRACHE

Auf dieser Seite finden Sie erste Informationen zu den Inhalten des Rathauskuriers in sogenannter Einfacher Sprache.



Gemeinsam gegen Antisemitismus

In Weimar haben Stadt, Polizei und Kulturinstitutionen zusammen gegen Antisemitismus gehandelt. Antisemitismus bedeutet, dass Menschen wegen ihres jüdischen Glaubens beleidigt, ausgeschlossen oder angegriffen werden. In letzter Zeit wurden mehrere Stolpersteine beschädigt oder zerstört. Die Polizei hat einen Verdächtigen festgenommen, die Ermittlungen laufen noch. Die Stadt und Polizei wollen weiter eng zusammenarbeiten, um Schutz zu bieten und gegen Extremismus vorzugehen. Alle Bürgerinnen und Bürger sollen wachsam sein, Beobachtungen melden und Haltung zeigen.

Seite 4

Kalenderblatt

Vor 50 Jahren feierte Weimar ein großes Stadtfest: „1000 Jahre Weimar“. Im Oktober 1975 gab es einen langen Festumzug mit geschmückten Wagen und 2.000 verkleideten Mitspielern. Rund 200.000 Menschen schauten zu. Die Häuser in der Innenstadt wurden vorher frisch gestrichen und sauber gemacht.

Es gab auch Konzerte, Tanzveranstaltungen, Theater und Ausstellungen. Die Feier machte Weimar im ganzen Land bekannt.

Seite 17



Herderdenkmal

Die Statue von Johann Gottfried Herder in Weimar wurde sauber gemacht und geschützt. Rost und Schmutz wurden entfernt, die grüne Farbe der Statue bleibt. Auch der Sockel und die Tafel wurden repariert. Die Statue steht seit dem Jahr 1850 und erinnert an Herder. Er war Pfarrer und Lehrer in Weimar. Die Reparatur kostet 15.000 Euro, das Land Thüringen zahlt 5.800 Euro.

Seite 6



Sportentwicklungsplan

In Weimar soll der Sport besser werden. Es wird geprüft, wie es den Sporthallen und Sportplätzen geht. Es wird auch gefragt, welche Sportangebote die Menschen brauchen.

Dazu bekommen 8.000 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger einen Fragebogen. Sie können ankreuzen, welche Sportarten sie mögen, oder eigene Wünsche aufschreiben. Wer den Fragebogen ausfüllt, hilft mit, den Sport in Weimar zu verbessern.

Seite 14

Weimarer Familientag

Am Sonntag, 26. Oktober 2025, findet in Weimar der Familientag statt. Er ist von 10 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Rathaus. Es gibt viele Angebote für Familien und kleine Kinder. Alle Kinder, die seit Oktober 2024 in Weimar geboren wurden, bekommen einen kleinen Baum als Willkommensgeschenk. Wer keinen Platz für den Baum hat, kann ihn spenden. Dann wird er an einem Spielplatz oder einem anderen öffentlichen Ort gepflanzt.

Seite 16

INHALT

Stadt, Polizei und Kulturakteure im Schulterschluss	4
Wandkalender 2026 erschienen	4
Kleinste Bauhaus-Ausstellung der Welt auf Reisen	5
Weimarer Delegation reist nach Schowkwa.....	5
Tag des offenen Denkmals im Volkshaus	6;
Herder-Denkmal in neuem Glanz	6
Weimar baut neue Kunstrasenplätze	6
372. Weimarer Zwiebelmarkt	7
Der schwierige Alltag der Stadtbäume.....	8
Kinderjury für den Kinderrechtspreis 2025 gesucht!	10
Amtlicher Teil	11
Aus den Fraktionen	12
„Laufen mit Musik“ startet wieder.....	14
Weimar erstellt einen Sportentwicklungsplan	14
„Goethe“ als Rebsorte.....	14
Verwaiste Eltern - Gründungsvorhaben	15
Gründungsvorhaben zum Thema Depression	15
Kurs für werdende Eltern	15
Gesetzlicher Betreuer werden.....	15
Weimarer Familientag	16
Heiraten in Weimar.....	16
Kein Plastik in die Biotonne!.....	16
Kalenderblatt: 1000 Jahre Weimar	17
Aus den Ortsteilen	18
Aus den Einrichtungen.....	22
MachBarXL: 20 Jahre EhrenamtsAgentur Weimar	22
60 Jahre Tourist-Information Weimar	23
Kultur in Weimar	23
Gästeführerqualifizierung auf höchstem Niveau	24
Konzert in der Herderkirche	24
Auf den Spuren von Faust und Nietzsche.....	25
Bundesverdienstorden an verdiente Bürgerinnen und Bürger	26
Return International Film & Art Festival.....	26
Wohnen im und nach dem Krieg.....	27
Veranstaltungen	28

Die nächste Ausgabe erscheint am 19. November 2025.

IMPRESSUM RATHAUSKURIER

Herausgeberin: Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Sachgebiet Kommunikation und Protokoll, Markt 1, 99423 Weimar | Redaktion: Andy Faupel, Telefon: (03643) 76 26-61, presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich | Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 23. September 2025 | Satz und Druckvorstufe: Michael Zapfe, Marketing Design, Brehmestr. 20, 99423 Weimar, Tel.: (03643) 2118314 | Druck, Anzeigen & Abonnement: Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Österholzstr. 9, 99428 Grammetal, Tel.: (03643) 86 87-0 | Vertrieb: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: (03677) 20 50-0 | Erscheinungsweise: monatlich mittwochs. Die Verteilung an die Weimarer Haushalte erfolgt kostenlos. Sie ist freiwillig und kann ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung des Rathauskuriers besteht kein Rechtsanspruch. Der Einzelbezug bei Abholung im Sachgebiet Kommunikation und Protokoll ist kostenlos. | Abo-Preis: 3,00 €/Ausgabe (Postversand) | Gedruckt auf Papier, das mit dem »Blauen Engel« zertifiziert ist. | Bilder/Grafiken, soweit nicht anders angegeben: © Stadt Weimar



Liebe Weimarerinnen und Weimarer,

der 3. Oktober 1990 markiert eine erneute Zäsur in der deutschen Geschichte: Der Einigungsvertrag trat in Kraft, die frühere DDR trat der Bundesrepublik bei. Damit wurde die Teilung Deutschlands überwunden. 35 Jahre ist dies nun her – für eine ganze Generation bereits Geschichte. Auch Weimar steht beispielhaft für die positive Entwicklung seitdem. Doch ist damit alles gut?

Vieles ja! Aber nicht alles. Unterschiede im politischen, gesellschaftlichen und besonders im wirtschaftlichen Bereich sind bis heute spürbar. Der Anteil derer in Ostdeutschland, die mit dem System unzufrieden sind, wächst. Erwartungen an spürbare Korrekturen – ob bei Bürgergeld, Bürokratie, Energie- oder Asylpolitik – sind hoch. Bleiben Erfolge aus, geraten Demokratie, Vertrauen in Institutionen und solidarisches Miteinander in Gefahr. Der Blick zurück oder auf autoritäre Nachbarn zeigt: freiheits- und menschenrechtsverachtende Systeme dürfen niemals Alternativen zu unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung sein!

1989 gingen auch in Weimar viele Menschen auf die Straße. Ihr Wunsch nach Einigkeit, Recht und Freiheit erfüllte sich. Heute sind wir verpflichtet, diese Werte kraftvoll und überzeugend zu vertreten. Sie sind Grundlage für unser Zusammenleben – und für den Frieden.

Apropos Werte: Am 10. Oktober eröffnet der 372. Zwiebelmarkt – mit Gelegenheit zu flanieren, zu staunen, zu genießen und gemeinsam zu feiern.

Viel Freude dabei!

Herzlich,

PETER KLEINE, OBERBÜRGERMEISTER

VERWALTUNG

Antisemitismus: Stadt, Polizei und Kulturakteure im Schulterschluss

OBERBÜRGERMEISTER Im Festsaal des Rathauses haben Vertreterinnen und Vertreter von Stadt, Polizei sowie Kultur- und Gedenkinstitutionen ein gemeinsames Vorgehen gegen die zuletzt gehäuften antisemitischen Straftaten vorgestellt. Anlass sind die Zerstörungen und Beschädigungen von mehreren Dutzend Stolpersteinen, von denen drei vollständig zerstört wurden.

Kürzlich gelang der Polizei die Festnahme eines 51-jährigen Mannes aus Weimar, der im Verdacht steht, für mehrere dieser Taten verantwortlich zu sein. Er war bislang nicht polizeilich in Erscheinung getreten und kann bisher keinem politischen Lager zugeordnet werden. Die Ermittlungen dauern an. Seit Januar hatte die Polizei lageabhängige Bestreifungen der Stolpersteine intensiviert, um mögliche Täter zu fassen.

Oberbürgermeister Peter Kleine betonte, dass die Stadt gemeinsam mit Polizei und Zivilgesellschaft entschlossen handeln werde: Jede Tat müsse angezeigt werden, im Schulterschluss wolle man gegen jede Form von Extremismus vorgehen. Auch die Polizei unterstrich ihre klare Haltung. Die rote Linie sei eindeutig: Gewalt gegen Menschen oder Sachen sei inakzeptabel und werde Konsequenzen haben. Entscheidend sei neben der Täterermittlung die enge Zusammenarbeit von Behörden und

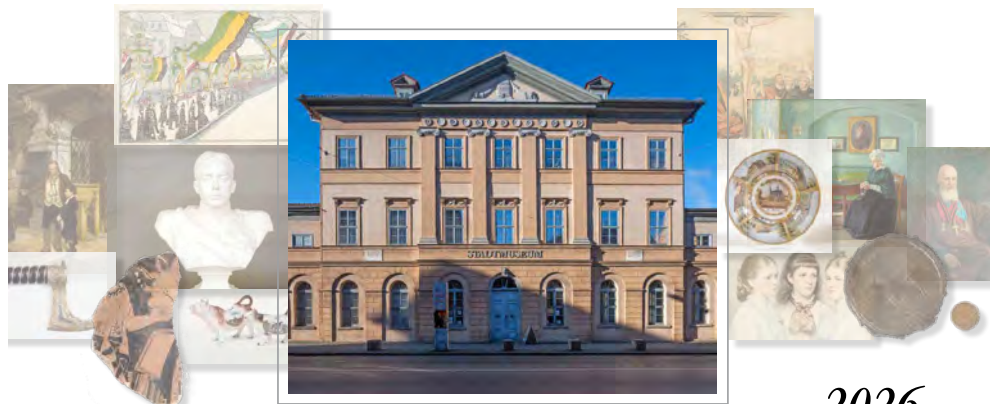
Zivilgesellschaft. Neben verstärkten Polizeistreifen und intensiveren Ermittlungen wurde ein engerer Informationsaustausch zwischen Stadt, Polizei, Gedenkstätten und kulturellen Initiativen vereinbart. Ziel ist es, kurzfristig Schutz zu gewährleisten und langfristig das Bewusstsein in der Bevölkerung zu stärken.

Der Oberbürgermeister rief die Bürgerinnen und Bürger auf, wachsam zu sein, Beobachtungen zu melden und Haltung gegen Antisemitismus und Extremismus zu zeigen. Weimar bekennt sich klar zu Weltoffenheit, Erinnerungskultur und aktiver Unterstützung von Initiativen wie dem Lernort Weimar e.V.

Im Festsaal des Rathauses haben Vertreterinnen und Vertreter von Stadt, Polizei, Gedenkstätten- und Kulturinstitutionen ein gemeinsames Vorgehen gegen die zuletzt gehäuften antisemitischen Straftaten im Stadtgebiet vorgestellt.



Schätze aus dem Stadtmuseum Weimar



Titel des Kalenders,
Gestaltung: Jürgen
Postel, Weimar

2026

KULTUR

Wandkalender 2026 mit zwölf farbigen Monatsblättern erschienen

STADTMUSEUM Das Stadtmuseum Weimar im Bertuchhaus gibt erstmals für 2026 einen Wandkalender mit zwölf Monatsblättern in limitierter Auflage heraus. Dieser einzigartige Begleiter durch das Jahr 2026

für Freunde des Stadtmuseums und Liebhaber der Weimarer Geschichte und Kultur kann ab sofort zum Preis von 12 Euro an der Museumskasse des Bertuchhauses erworben werden. Zwölf ausgewählte und kurz erläu-

terte Objekte spiegeln anschaulich Weimars reiche Kunst- und Kulturgeschichte wider. Der farbig illustrierte Kalender mit Fotografien von Maik Schuck in der Gestaltung von Jürgen Postel lädt Monat für Monat zu einer Entdeckungsreise durch die vielfältigen Sammlungen des Hauses ein: Von einer antiken griechischen Scherbe über Porzellankuriositäten bis hin zu Meisterwerken der Malerei.

Bei der Objektauswahl und in den Kurztexten von Christian Hecht und Alf Rößner wird auch auf Weimarer Jubiläen eingegangen. Bedeutende Namen sind mit unbekanntem Kostbarkeiten verbunden und verdeutlichen so das große Potential des Stadtmuseums Weimar im Bertuchhaus und seines unterstützenden Freundeskreises.



Weimarer Delegation reist nach Schowkwa

FÖRDERVEREIN WEIMAR-SCHOWKWA

Eine Delegation des Fördervereins zur Unterstützung der Städtepartnerschaft Weimar-Schowkwa hat die ukrainische Partnerstadt besucht. Vor einem Jahr gegründet, setzt sich der Verein dafür ein, die junge Verbindung zwischen beiden Städten mit Leben zu füllen.

Fünf Vorstandsmitglieder verbrachten drei Tage in Schowkwa, wo sie vom Bürgermeister Oleg Volskyi, seiner Stellvertreterin und der Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit empfangen wurden. Das Programm umfasste Besuche in einer Schule, einem Kindergarten, einer Mal- und Musikschule sowie bei lokalen Unternehmen. Am städtischen Friedhof legte die Delegation zudem einen Kranz zum Gedenken an die Opfer des Krieges nieder.

Ein Höhepunkt war die Eröffnung der „Kleinsten Bauhaus-Ausstellung der Welt“ durch die Stadträte Wolfgang Wiese und Carsten Meyer gemeinsam mit Kuratorin Cornelia Erdmann. Die Wanderausstellung stieß in Schowkwa auf großes Interesse.

Die privat finanzierte Reise brachte nicht nur Gastgeschenke nach Schowkwa, sondern auch zahlreiche neue Kontakte und Eindrücke zurück, die die Partnerschaft weiter festigen sollen. Weitere Informationen und Spendenmöglichkeiten finden sich unter:

www.weimar-schowkwa.de

PARTNERSTÄDTE

Kleinste Bauhaus-Ausstellung der Welt auf Reisen

SCHOWKWA Die „Kleinste Bauhaus-Ausstellung der Welt“ hat nach Stationen im finnischen Hämeenlinna und im polnischen Zamość nun die dritte Station erreicht. Mitte September wurde die mobile Ausstellung in der gut 30.000 Einwohner zählenden Stadt in der Westukraine gemeinsam mit einer Weimarer Delegation feierlich eröffnet.

Bürgermeister Oleg Volskyi signierte den schrankgroßen Koffer. Bis Ende November zeigt die Ausstellung die Geschichte und kreativen Ideen der Weimarer Anfangsjahre des Bauhauses in Schowkwa. Danach zieht sie weiter in die französische Partnerstadt Blois. Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Weimar und der Klassik Stiftung Weimar.

Alle Infos zur Ausstellung: <https://stadt.weimar.de/de/kleinste-bauhausausstellung.html>

INFRASTRUKTUR

Gerüst am Hauptfriedhof gefallen

Abschluss der Bauarbeiten am Verwaltungsgebäude und im Krematorium

GRÜNFLÄCHEN- UND FRIEDHOFSAMT Nach 20 Monaten Bauzeit und einigen unerwarteten Herausforderungen sind nun die Gerüste am Verwaltungsgebäude des Hauptfriedhofs gefallen und die Mitarbeitenden der Friedhofsverwaltung und des Bestattungsinstitutes haben ihre angestammten Räumlichkeiten wieder bezogen.

Im ersten Bauabschnitt wurden ab Ende Februar 2024 zunächst die Kelleraußenwände abgedichtet, gedämmt und die Erdung für den Blitzschutz erneuert. Schwerpunkt der Sanierungsarbeiten waren seit Sommer 2024 die Innenräume der Friedhofsverwaltung und des Bestattungsinstituts. Neben der Erneuerung der Elektroinstallation sollten Dachflächen gedämmt und die Räume anschließend denkmalgerecht renoviert werden.

Mit Freilegung der Dachschrägen wurden jedoch irreparable Bauschäden an Fachwerk, Deckenbalken und der Sparrenlage des Daches festgestellt. Zusätzliche Leistungen wie Betonarbeiten, Gerüstbau, Dachdecker- und Zimmerarbeiten mussten geplant und ausgeschrieben werden, was erheblichen Zeitverzug verursachte.

In der Zwischenzeit haben Planungsteam und Handwerker mit viel Fingerspitzengefühl die Qualität der historischen Räume wieder zum Leben erweckt. Holzfußböden, aufgearbeitete historische Türen, neue Akustikdecken, LED-Ausleuchtung und neue sanitäre Einrichtungen schaffen einen Wohlfühlort für Besucher und Mitarbeiter. Im gleichen Zeitraum wurden große Anlagenteile des Krematoriums auf den neuesten technischen Stand gebracht.

Kosten Verwaltungsgebäude: 850.000 EUR

Kosten Anlagentechnik Krematorium: 398.000 EUR

Bauzeit: Februar 2024 bis September 2025

Bauherr: Stadtverwaltung Weimar, Amt für Gebäudewirtschaft

Planung Bau: Architektur- und Ingenieurbüro Biskop, Weimar

Elektroplanung: Struzyk + Roth Ingenieurgesellschaft, Weimar

Umbau Krematorium: IFZW GmbH

KULTUR

Tag des offenen Denkmals im Volkshaus

DENKMALSCHUTZ Ein ganzes Wochenende lang war das Volkshaus Weimar offen für alle. Über 3.700 Besucherinnen und Besucher kamen vorbei, um das Haus zu entdecken, Erinnerungen zu teilen und Ideen für die Zukunft einzubringen.

Dank an alle, die dabei waren, mitgemacht, geholfen und dieses Haus wieder zum Gesprächsort gemacht haben, u.a. mit Führungen durch alle Ebenen, Architekturausstellung mit Entwürfen der FH Erfurt, Pop-up-Biergarten im Hof oder Geschichten und Visionen von Weimarerinnen und Weimaremern. Das Volkshaus bleibt ein Ort für Diskussion, Austausch und Zukunftsfragen. Weitere Infos zum Haus gibt es unter:

<https://volkshaus-stadt-weimar.de/>



Foto: Maik Schuck



Herder-Denkmal in neuem Glanz

DENKMALSCHUTZ Mitte September wurde die Bronzeplastik von Steinmetz- und Bildhauermeister Frank Ehmig von der Firma STEINDOMAENE sorgfältig gereinigt und konserviert. Zuerst erfolgte eine Feuchtreinigung, anschließend wurden Korrosionsspuren behutsam entfernt. Die charakteristische grüne Patina bleibt dabei erhalten und wurde durch einen Tonwertabgleich gefestigt. Den Abschluss bildet eine dreifache Mikrowachsbeschichtung, die auf die 60 Grad erhitzte Bronzefläche aufgetragen wurde. Anschließend erfolgten Arbeiten am Sockel und an der Gedenktafel. Nun zeigt das gesamte Denkmal wieder ein harmonisches Gesamtbild. Das Herder-Denkmal wurde 1850 zum 106. Geburtstag Herders nach einem Entwurf von Ludwig Schaller aufgestellt. Es erinnert an den auf Empfehlung Goethes nach Weimar

berufenen Johann Gottfried Herder, der ab 1776 als Generalsuperintendent und später als Pfarrer der Stadtkirche wirkte.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 15.000 Euro, der Freistaat Thüringen fördert das Projekt mit 5.800 Euro.

SPORT

Weimar baut neue Kunstrasenplätze – Stadtrat legt Finanzierung fest

SPORTVERWALTUNG / GRÜNFLÄCHENAMT Der Weimarer Stadtrat hat am 10. September beschlossen, die neuen Kunstrasenplätze im Wimaria-Stadion eigenständig zu finanzieren – das Projekt wird damit unabhängig von Fördermitteln des Freistaates umgesetzt. Für die Baumaßnahme sind Gesamtkosten von rund 2,8 Millionen Euro veranschlagt. Der Baubeginn ist für Ende 2025 bzw. Anfang 2026 geplant; eine Fertigstellung im Sommer 2026 ist möglich. Kunstrasenplätze sind weniger witterungsanfällig, können intensiver und häufiger bespielt werden, sind in der Regel pflegeleichter und ganzjährig nutzbar. Gerade bei Regen oder Frost bleibt der Untergrund bespielbar – das erhöht Trainingszeiten und reduziert Ausfälle.

Der Bedarf an Sportflächen in Weimar ist hoch: Schulen, Vereine und freie Sportangebote teilen sich die vorhandenen Plätze. Viele Sportstätten erreichen ihre Kapazitätsgrenzen, besonders im Wimaria-Stadion. Oft ist kein Ausweichraum vorhanden, wenn Naturrasenplätze witterungsbedingt gesperrt sind.

Mit der Entscheidung für die eigenständige Finanzierung über den Weimarer Stadthaushalt gibt der Stadtrat grünes Licht für die weitere Verbesserung der Sportinfrastruktur.



MÄRKTE

372. Weimarer Zwiebelmarkt

AMT FÜR WIRTSCHAFT UND MÄRKTE Vom 10. bis 12. Oktober 2025 wird die Weimarer Innenstadt wieder zur lebendigen Festmeile: Der traditionsreiche Zwiebelmarkt geht in seine 372. Auflage. Als ältestes Volksfest Thüringens steht der Weimarer Zwiebelmarkt für gelebte Regionalität, kulturelle Vielfalt und gesellige Atmosphäre. Auch 2025 dürfen sich die Gäste auf ein abwechslungsreiches Programm freuen: Auf insgesamt acht Bühnen im gesamten Innenstadtbereich sorgen Musik, Shows und Unterhaltung für beste Stimmung. Daneben laden unzählige Marktstände mit kulinarischen Köstlichkeiten, regionalen Produkten und kunsthandwerklichen Angeboten zum Schlendern, Entdecken und Genießen ein. Erstmals wird es am Graben eine Kunsthandwerkstraße geben und auch der Erbenhof lädt dieses Jahr zu einem abwechslungsreichen Musikprogramm in seinem historischen Innenhof ein.

Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie die in diesem Jahr geltenden Sicherheitsbestimmungen im gesamten Innenstadtbereich – während der Veranstaltungszeit ist dieser für den motorisierten Verkehr gesperrt. Ausführliche Informationen zum Bühnenprogramm, dem Stadtlauf, Kinderangeboten sowie zu Anreise und organisatorischen Details finden Sie auf der offiziellen Website der Stadt Weimar:

<https://www.weimar.de/kultur/veranstaltungen/maerkte-und-feste/zwiebelmarkt>



Weimars neue Zwiebelmarktkönigin heißt Johanna

Mit großer Freude und herzlichem Applaus wurde am 26. September 2025 Johanna Will aus Weimar zur Zwiebelmarktkönigin 2025 gekürt. Im Rahmen eines anspruchsvollen Jury-Castings im Flügelsaal der Weimarahalle setzte sich die junge Architekturexpertin gegen neun weitere Bewerberinnen durch.

Johanna, gebürtige Weimarerin und Absolventin der Bauhaus-Universität Weimar, bringt eine tiefe Verbundenheit mit ihrer Heimatstadt in ihr Amt als Zwiebelmarktkönigin und Erfahrungen im ehrenamtlichen Engagement ein. Mit 21 Jahren startet sie ab sofort in ein Jahr voller Begegnungen und neuen Eindrücken. Die ersten Termine stehen mit dem Maßnehmen für das königliche Gewand – gefertigt von Christel Schöne aus Weimar – in den nächsten Tagen auf dem Programm.

Die Entscheidung fiel der Jury nicht leicht: Neun weitere junge Frauen stellten sich den Fragen der Jury, in der unter anderem Oberbürgermeister Peter Kleine sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Tourismus und Gastgewerbe saßen. Nach rund drei Stunden intensiver Beratungen fiel das Rennen zugunsten von Johanna aus. „Wir freuen uns über die vielen Bewerbungen, die zeigen, dass die Tradition der Zwiebelmarktkönigin lebendig ist. Die Auswahl unserer neuen Königin war nicht einfach. Alle Kandidatinnen haben sich gut präsentiert. Letztlich hat Johanna Will die Jury eindeutig überzeugt. Wir gratulieren ihr von Herzen“, unterstrich Oberbürgermeister Peter Kleine.

Als Zwiebelmarktkönigin ist Johanna künftig Botschafterin für das Fest, begleitet offizielle Eröffnungen und Ereignisse und repräsentiert Weimar in zahlreichen Terminen. Ihre erste Amtshandlung wird traditionell der Anschnitt des Zwiebelkuchens gemeinsam mit dem Oberbürgermeister am 10. Oktober um 12 Uhr auf dem Markt sein – der symbolische Startschuss für das Markttreiben.

OB Peter Kleine, die neue Zwiebelmarktkönigin Johanna und die bisherige Königin Sarah. Foto: Henry Sowinski





UMWELT

Schädlingsdruck und Klimastress: Der schwierige Alltag der Stadtbäume

GRÜNFLÄCHEN- UND FRIEDHOFSAMT So hält Weimar den Bestand mit regelmäßigen Kontrollen, abgewogenen Eingriffen und einer zukunftsorientierten Artenwahl funktionsfähig

Stadtbäume sind keine Kulisse, sondern Infrastruktur: Sie kühlen, schützen, verbinden. Eckart Göbel, Sachbearbeiter Stadtbäume (Bild rechts), erzählt im Interview wie Stadtbaumpflege den wachsenden Klima- und Schädlingsrisiken trotzt.

Welche Bedeutung hat der kommunale Baumbestand für die Stadt Weimar – ökologisch, stadtgestalterisch und sozial?

Bäume machen die Stadt überhaupt erst erträglich: Sie spenden Schatten an Hitzetagen, verbessern die Luft, filtern Feinstaub und binden Schadstoffe. Zugleich sind sie Lebensraum – nicht nur für uns

Menschen, sondern auch für Singvögel, Eichhörnchen und Fledermäuse. Die Sauerstoffproduktion der Stadtbäume ist vorhanden, die großen Mengen stammen jedoch eher aus den Wäldern. Stadtgestalterisch gliedern Bäume Räume, stiften Identität und Wiedererkennbarkeit. Parks und Grünanlagen sind darüber hinaus „demokratische“ Orte der Begegnung – Sozialräume ohne Konkurrenz zu Verkehr, Handel oder Bebauung.

Wie viele Bäume werden derzeit im öffentlichen Raum von Weimar betreut, und wie häufig erfolgen deren Kontrollen und Pflegemaßnahmen?

Im städtischen Baumkataster sind rund 30.000 Bäume erfasst – Straßen-, Park- und Platzbäume in Verantwortung der Stadt. Einrichtungen des Landes oder der Klassik Stiftung zählen nicht dazu; insgesamt stehen in öffentlicher Hand vermutlich 40.000 bis 50.000 Bäume. Kontrollen erfolgen in der Regel jährlich, in Bereichen mit viel Verkehr oder mit vielen Menschen (Schulhöfe, Kitas) häufiger. Der Zustand bestimmt den Takt: vorgeschädigte Altbäume werden dichter geprüft, junge vitale Bäume seltener. Pflegemaßnahmen folgen Bedarf und





Befund – „Friseurtermine“ für Bäume gibt es nicht; jeder Schnitt ist ein Eingriff und wird deshalb begründet und maßvoll gesetzt.

Für Kontrollen sind drei Fachkräfte täglich im Stadtgebiet unterwegs; eine weitere Kollegin setzt die Baumschutzsatzung um, bearbeitet Fällanträge und ahndet Verstöße. Die Koordination zu externen Baumpflegeunternehmen liegt ebenfalls in der Verwaltung. Beim Kommunalservice arbeiten zwei Baumpflege-Kolonnen (je 3–4 Kräfte) sowie zwei Kollegen für Pflege und Bewässerung; im Winterhalbjahr stehen zudem Pflanzungen von Jungbäumen an.

Nach welchen Kriterien entscheidet die Stadt über Baumpflege, -fällung oder -neupflanzung? Gibt es hierfür spezielle Leitlinien?

Leitlinie ist die Verkehrssicherungspflicht: Erkennbare und vermeidbare Gefahren sind mit zumutbarem Aufwand abzuwehren. Bei den Kontrollen wird auf Defekte wie Totholz, Wurzelverluste oder Pilzbefall geprüft; je nach Schweregrad werden Maßnahmen priorisiert. Reichen Pflegeeingriffe nicht aus – etwa bei mangelnder Vitalität oder fehlender Standsicherheit –, wird gefällt und nach Möglichkeit am Standort ersetzt. Oft weicht die Neupflanzung bewusst von der ursprünglichen Art ab, um den Standort im Sinne der Klimavorsorge robuster zu entwickeln. Angesichts von 30.000 Stadtbäumen ist das eine fortlaufende Sisyphus-Aufgabe, in die viel Kraft fließt.

Welche Herausforderungen stellen sich bei der Unterhaltung des Baumbestandes, z. B. durch Klimawandel, Schädlinge oder Trockenperioden?

Die Stadt war immer ein Stressraum für Bäume: versiegelte Böden und höhere Aufheizung als im Umland. Hinzu treten längere Trockenphasen, Hitzeperioden und punktuell Starkregen oder Gewitter. Manche Arten kommen damit schlecht zurecht – Fichten sind im öf-

fentlichen Grün kaum noch zu finden. Parallel steigt der Druck durch Krankheiten und invasive Schädlinge infolge globaler Warenströme: Die Rosskastanien-Miniermotte verfärbt Blätter bereits im Spätsommer, Platanen leiden unter einer Welke, die auch die Bruchsicherheit betrifft; hier sind Sonderkontrollen nötig. Für Quarantäne-Schädlinge wie den Asiatischen Laubholzbockkäfer halten wir Notfallstrategien bereit – im Befallsfall wären großräumige Rodungen unvermeidlich.



An der Creperie am Palais wurde passenderweise französischer Ahorn angepflanzt (Bild links).

Baum des Jahres 2025: Die Roteiche (Bild rechts)
Fotos: Michael Zapfe

Baumfällarbeiten im Weimarahallenpark durch Mitarbeiter vom Kommunalservice Weimar (Bild Mitte). Foto: Eckart Göbel

Wie geht die Stadt mit Bürgerhinweisen zu möglicherweise kranken oder gefährlichen Bäumen um?

Meldungen kommen meist telefonisch oder per Email. Zunächst müssen wir den beschriebenen Baum lokalisieren und Schadbilder eingrenzen. Nicht selten sind uns die genannten Schäden bekannt und es sind bereits Maßnahmen vorgesehen. Bestehen Zweifel, wird vor Ort geprüft. Jedem substantiellen Hinweis wird nachgegangen- Sicherheit hat Vorrang.

Warum werden Baumschnittarbeiten und Fällungen nicht auf den Zeitraum Anfang Oktober bis Ende Februar beschränkt?

Das Bundesnaturschutzrecht untersagt starke Eingriffe zwischen 1. März und 30. September, lässt aber schonende Pflege- und Formschnitte zu – stets mit Blick auf mögliche Nester. Bei akuter Gefahr muss unabhängig von der Jahreszeit gehandelt werden. Physiologisch kann ein Schnitt in der Vegetationszeit sogar günstiger sein, weil Wunden besser abschließen. Winterschnitte stören keine Brutvögel, doch mögliche Fledermausquartiere sind zu beachten. Wichtig: nicht bei starkem Frost schneiden – unter minus 5 °C leidet die Wundheilung; wenn Winter, dann am besten gegen Ende der Frostperiode.

Was plant die Stadt Weimar langfristig, um den Baumbestand zukunftsfähig zu gestalten – etwa im Hinblick auf klimaresiliente Baumarten oder neue Pflanzkonzepte?

Eine Bauleitplanung ordnet Standorten – nach heutigem und künftigen Mikroklima sowie nach Funktion – geeignete Arten zu. Neben robusten heimischen Arten (u. a. Feldahorn) werden „Zukunftsbaumarten“ aus kontinental geprägten Regionen geprüft, die stärkere Klimaschwankungen tolerieren. Die Planung dient als Leitplanke, die gärtnerische Erfahrung der Verantwortlichen fließt wesentlich ein. Bei Neupflanzungen wird deshalb häufig von der alten Art abgewichen, wenn das die Klimaresilienz am Standort steigert.



Mitmachen: Kinderjury für den Kinderrechtspreis 2025 gesucht!



Kinder haben Rechte - das steht nicht nur in der UN-Kinderrechtskonvention, sondern soll auch im Alltag sichtbar werden.

Damit Kinder nicht nur gehört, sondern auch aktiv beteiligt werden, gibt es den Kinderrechtspreis der Stadt Weimar. Ein besonders wichtiger Teil dabei: die Kinderjury!

Auch in diesem Jahr entscheiden wieder Kinder selbst, wer den Kinderrechtspreis erhält. Die Jury wählt aus allen eingegangenen Vorschlägen die Preisträgerin oder den Preisträger aus und überreicht bei der großen Festveranstaltung die Ehrungen an alle Nominierten. Damit zeigen die Kinder, dass ihre Stimme Gewicht hat – und dass Kinderrechte mehr sind als schöne Worte auf dem Papier.

Dafür werden noch engagierte Mitmacherinnen und Mitmacher gesucht. Eingeladen sind Kinder zwischen 8 und 14 Jahren, die Lust haben, sich mit den Themen Kinderrechte und Demokratie auseinanderzusetzen.

Die Kinderjury trifft sich an drei Terminen

Donnerstag, 13. November 2025, 15.30 Uhr bis 17 Uhr, Kinderbüro im mon ami; Dienstag, 18. November 2025, 15.30 Uhr bis 17 Uhr, Kinderbüro im mon ami; Festveranstaltung und Preisverleihung am 20. November 2025 ab 15 Uhr

Anmeldungen sind bis zum 8. November 2025 möglich im Kinderbüro unter



Die Kinderjury 2024

Tel.: 03643 494990 oder per E-Mail an kinderbuero@stadtweimar.de.

Noch bis zum 3. November 2025 können außerdem Vorschläge für den Kinderrechtspreis eingereicht werden. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Internetseite: jung.weimar.de



Die Kinder aus dem Kinderhaus haben schon Forderungen vorbereitet.

Kinderrechte kommunal: Fachtagung am 20. und 21. Oktober 2025 im mon ami



Zum zweiten Mal richtet das Kinderbüro der Stadt Weimar die bundesweite Fachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Kommunalen Kinderinteressenvertretungen aus. Im Mittelpunkt steht Artikel 2 der UN-Kinderrechtskonvention, das zentrale Diskriminierungsverbot: Alle Kinder und Jugendlichen haben die gleichen Rechte, aber nicht alle können sie gleichermaßen nutzen. Die Tagung beschäftigt sich damit, wie Kommunen den Zugang zu Kinderrechten für alle Kinder und Jugendlichen verbessern können – auch für besonders schutzbedürftige Gruppen.

Fachkräfte aus verschiedenen Städten, Kinder- und Jugendbeauftragte und Personen aus der Wissenschaft sowie die Monitoring-Stelle der UN-Kinderrechtskonvention diskutieren gemeinsam über Diskriminierung, Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und Möglichkeiten, die Kinderrechte vor Ort praktisch umzusetzen. Praxisbeispiele aus verschiedenen Städten zeigen, wie Beteiligung, Inklusion und chancengerechte Angebote für Kinder und Jugendliche gelingen können.

Ein besonderes Highlight: Kinder aus Weimar und Erfurt sind selbst aktiv dabei. Kinder unter anderem aus dem Kinderhaus und der Diesterwegschule bringen ihre Sichtweisen ein, diskutieren mit Fachkräften und beteiligen sich an der Konsultation der Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention. So wird deutlich, dass

Kinderrechte nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern im Alltag der Kinder eine Rolle spielen. Die Tagung umfasst Workshops, Diskussionen und Austauschmöglichkeiten, um die praktische Umsetzung von Kinderrechten in der Kommune zu stärken. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite.

kinderinteressen.de

Anmelden für den Rathaus-Adventskalender 2025



In der Vorweihnachtszeit verwandelt sich das Rathaus wieder in einen leuchtenden Adventskalender. Ab dem 1. bis zum 21. Dezember öffnet sich

Tag für Tag um 15 Uhr ein festlich geschmücktes Fenster. Dafür werden Kindergruppen persönlich von niemand Geringerem als dem Weihnachtsmann begrüßt. An jedem Fenster zeigt sich ein liebevoll gestaltetes Märchenbild oder ein weihnachtliches Motiv, das den Rathausplatz in ein besonderes Licht taucht und kleine wie große Besucherinnen und Besucher verzaubert. Kindergruppen aus Kindergärten und anderen Einrichtungen der Stadt helfen beim Öffnen der Fenster, präsentieren auf der Märchenbühne ein kleines Programm und erhalten dafür als Dankeschön natürlich ein Geschenk vom Weihnachtsmann.



Wer mit seiner Gruppe ebenfalls ein Fenster öffnen möchte, hat noch die Chance, sich einen Termin zu sichern – vor allem an den Wochenenden sind noch Plätze frei.

Anmeldungen Kinderbüro Tel.: 03643 494990

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

Vollzug des Schornsteinfeger- Handwerksgesetzes (SchfHWG) - Wiederbesetzung des Bezirkes Weimar -001-

Die Gewerbebehörde der Stadt Weimar informiert über die folgende Wiederbesetzung im Kehrbezirk Weimar - 001 -.

Mit Wirkung zum 1. September 2025 hat das Thüringer Landesverwaltungsamt den bisherigen Bezirksinhaber, Herrn Christian Remde, für die Tätigkeit des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers widerrufen und befristet bis zum 31. August 2032 bestellt. Dieser ist wie folgt zu erreichen:

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
Herr Christian Remde
Betriebssitz:

Zum Wilden Graben 1, 99425 Weimar
Tel.: 03643 749530, Mobil: 0151 58804469
E-Mail: christian.remde@gmx.de

Die Stadt Weimar ist für diesen Bezirk Aufsichtsbehörde gemäß § 21 SchfHWG i. V. m. § 7 Thür-ZustErmGeVO.

Eine Übersicht über die Zuständigkeitsbereiche der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger und Kontaktdaten finden Sie unter:

.....
landesverwaltungsamt.thueringen.de/wirtschaft/handwerk-gewerbe/schornsteinfeger-elan1.bafa.bund.de/bafa-portal/sf-suche/schornsteinfegernetzwerk.de/
.....

Weimar, den 23. September 2025

Bürger- und Ordnungsamt
Gewerbebehörde

Gem. § 36 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz - OBG -) vom 18. Juni 1993 (GVBl. S. 323), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 02. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 283) erlässt die Stadt Weimar als Ordnungsbehörde folgende

Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufhebung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Verbot des Führens von waffenähnlichen, gefährlichen Gegenständen anlässlich des jährlichen Zwiebelmarktes in der Stadt Weimar

§ 1

Die Ordnungsbehördliche Verordnung vom 26.09.2024, veröffentlicht im Rathauskurier Nr. 14/24 vom 09. Oktober 2024, wird mit Inkrafttreten dieser Verordnung aufgehoben.

§ 2

Diese Ordnungsbehördliche Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Weimar, den 18. September 2025

Peter Kleine
Oberbürgermeister

Hinweis auf Bekanntmachung Offenes Verfahren nach VOB/A-EU

Stadt Weimar, Stadtverwaltung, Schwanseestr.
17, Tel.: 03643 762-277, Fax: 762-326

Für das Vorhaben Ersatzneubau Betriebshof in 99427 Weimar wird das Los Gerüstarbeiten im Offenen Verfahren ausgeschrieben. Einzelheiten unter:

.....
<https://stadt.weimar.de/de/ausschreibungen-leistungen.html>
.....

Die Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

.....
www.subreport.de/E62124899
.....

Hinweis auf Bekanntmachung Offenes Verfahren nach VOB/A-EU

Stadt Weimar, Stadtverwaltung, Schwanseestr.
17, Tel.: 03643 762-277, Fax: 762-326

Für das Vorhaben Ersatzneubau Betriebshof in 99427 Weimar wird das Los Holz- und Zimmerarbeiten im Offenen Verfahren ausgeschrieben. Einzelheiten unter:

.....
<https://stadt.weimar.de/de/ausschreibungen-leistungen.html>
.....

Die Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

.....
www.subreport.de/E18497436
.....

Hinweis auf Bekanntmachung Offenes Verfahren nach VOB/A-EU

Stadt Weimar, Stadtverwaltung, Schwanseestr.
17, Tel.: 03643 762-277, Fax: 762-326

Für das Vorhaben Ersatzneubau Betriebshof in 99427 Weimar wird das Los Dachabdichtungs- und Dachklempnerarbeiten im Offenen Verfahren ausgeschrieben. Einzelheiten unter:

.....
<https://stadt.weimar.de/de/ausschreibungen-leistungen.html>
.....

Die Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

.....
www.subreport.de/E21113329
.....

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Stadt Weimar, Stadtverwaltung, Schwanseestraße
17, 99423 Weimar, Tel.: 03643 762-277, Fax:
03643 762-326, E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

Maßnahme: Ausbau der Robert-Blum-Straße,
Tiefurt, Weimar; Fachlos 02 Landschaftsbau -
Baumfällungen

Ausführungsort: Tiefurt, 99425 Weimar

Ausführungsfrist: 15.11.2025 – 28.02.2026

Angebotseröffnung: 15.10.2025, 10.00 Uhr

Nähere Angaben: <https://stadt.weimar.de/de/ausschreibungen-leistungen.html>

Die Vergabeunterlagen werden kostenlos elektronisch zur Verfügung gestellt unter

.....
www.subreport.de/E56964571
.....

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Stadt Weimar, Stadtverwaltung, Schwanseestraße
17, 99423 Weimar, Tel.: 03643 762-277, Fax:
03643 762-326, E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

Maßnahme: Wimaria Stadion Weimar - Neubau
Kunstrasenspielfelder; Landschaftsbauarbeiten
Ausführungsort: 99423 Weimar

Ausführungsfrist: 01.12.2025 – 31.07.2026

Angebotseröffnung: 14.10.2025, 9.00 Uhr

Nähere Angaben: <https://stadt.weimar.de/de/ausschreibungen-leistungen.html>

Die Vergabeunterlagen werden kostenlos elektronisch zur Verfügung gestellt unter

.....
www.subreport.de/E72572787
.....

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Weimar, Stadtverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Tel.: 03643 762-277, Fax: 03643 762-326, E-Mail: ausschreibung@stadt-weimar.de

Maßnahme: Lieferung von Obst und Gemüse an 9 Schulen der Stadt Weimar (EU-Schulobstprogramm)

Ort der Ausführung: 99423 Weimar

Ausführungsfrist: 2025/2026 (01.11.2025 bis 30.06.2026)

Ablauf der Angebotsfrist: 14.10.2025, 10.00 Uhr

Nähere Angaben: <https://stadt.weimar.de/de/ausschreibungen-leistungen.html>

Die Vergabeunterlagen werden kostenlos elektronisch zur Verfügung gestellt unter

.....
www.subreport.de/E13872641
.....

Ende des amtlichen Teils

AUS DEN FRAKTIONEN

Die Beiträge der Fraktionen werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung der Herausgeberin.



Stadtbild und Tourismus

Die AfD-Fraktion im Stadtrat Weimar stellt fest, dass das Stadtbild Weimars nach wie vor erheblich durch Graffiti-Schmierereien beeinträchtigt wird. Fast alle Stadtteile sind mehr oder weniger betroffen, Brennpunkt ist weiterhin die Trierer Straße. Touristen, die unsere schöne Stadt mit dem Auto erreichen, sehen hier mit Sicherheit keine Kultur.

Wie der Verfassungsschutzbericht des Landes Thüringen für das Jahr 2024 offenlegt, ist die linksextremistische Kriminalität im Vergleich zum Vorjahr um 116,2 % angestiegen. Eine Bezuschussung der Sanierungskosten für Hauseigentümer durch die Stadt Weimar in Höhe von 20 % reicht nicht aus und kann daher lediglich ein Anfang sein, da die Graffiti-Schmierereien stetig zunehmen. Die AfD möchte die Beteiligung der Stadt Weimar an den Sanierungskosten erhöhen und wird sich dafür einsetzen, die Belastungen für Eigentümer - und damit auch für Mieter - so gering wie möglich zu halten. Graffiti-Schmierereien

sind kein Kavaliersdelikt, und die Täter sind zur Verantwortung zu ziehen. Die Stadtwirtschaft Weimar mit ihren Tochtergesellschaften, wie etwa der ENWG, sollte auch in ihrem Verantwortungsbereich vorangehen und die Verunreinigungen an den Stromverteilerkästen beseitigen, die überall im Stadtgebiet sichtbar sind.

Bei den im Stadtgebiet aufgestellten Betonpollern ist zudem zu hinterfragen, welchem Konzept sie folgen, welche akuten Bedrohungslagen sind der Stadtspitze bekannt?

FÜR DIE FRAKTION: BRIGITTE STAHL



Mobil im Alter: Antrag zur Ausweitung des Sozialtickets abgelehnt

In der Stadtratssitzung am 10. September 2025 wurde über unseren Antrag „Weimar mobil im Alter – Sozialticket ausbauen!“ abgestimmt. Ziel dieses Antrags war, den Kreis der Anspruchsberechtigten für das Weimarer Sozialticket zu erweitern: Neben Empfängerinnen und Empfängern von Leistungen nach SGB II, SGB XII und AsylbLG sollten künftig auch Beziehende von Alters-, Witwen- und Erwerbsminderungsrenten (SGB VI) dieses Ticket nutzen können. Damit wollten wir älteren Menschen, die ihr Auto nicht mehr nutzen können oder wollen, eine bezahlbare Mobilitätsalternative eröffnen – ein Gewinn für soziale Teilhabe, Verkehrssicherheit, Klimaschutz und weniger Parkdruck. Wir hatten den Antrag bereits letztes Jahr eingebracht, doch zunächst wurde unser Antrag wenig nachvollziehbar vom Rechtsamt mit dem Hinweis „kein Befassungsrecht“ beanstandet. Nach weiterer Prüfung wurde festgestellt, dass der Stadtrat sehr wohl über eine Erweiterung der lokalen Vergaberegeln für das Sozialticket beraten darf. Und so konnten wir nun knapp ein Jahr später über den Antrag im Stadtrat abstimmen.

In der Sitzung fand der Antrag dann leider keine Mehrheit. Die anderen Fraktionen begründeten ihr Abstimmverhalten nicht. Wir bedauern, dass eine Chance vertan wurde, Mobilität im Alter zu erleichtern und den ÖPNV attraktiver zu machen. Für uns bleibt klar: Bezahlbare Mobilität ist ein wichtiger Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe.

FÜR DIE FRAKTION: HUBERT KRÜGER



World Cleanup Day als Appell für nachhaltige Veränderungen

Der „World Cleanup Day“ bringt jedes Jahr im September Menschen auf der ganzen Welt zusammen, um die Umwelt von Müll zu befreien. Auch in Weimar ist dieser Aktionstag fest etabliert, maßgeblich organisiert von Sabrina Hoffmann. Das Ziel ist es, in einer globalen Kampagne die enorme Menge an Abfall zu verdeutlichen, die innerhalb eines einzigen Tages gesammelt wird. Im Aktionszeitraum September waren dieses Jahr schon Schülerinnen und Schüler von zehn Weimarer Schulen unterwegs und haben fleißig Müll eingesammelt.

Am diesjährigen Aktionstag waren in Weimar etwa 130 freiwillige Helfende unterwegs. Innerhalb weniger Stunden füllten sich ihre Eimer. Das Ergebnis war überraschend: Im Vergleich zu den Vorjahren gab es deutlich weniger Müll. Dies deutet darauf hin, dass die Abfallentsorgung durch den Kommunalservice sehr gut funktioniert und das Bewusstsein der Bevölkerung für das Thema zugenommen hat.

Ein Aspekt war jedoch besonders alarmierend: die Menge an gesammelten Zigarettenkippen. Oft werden diese achtlos weggeschnippt und bleiben dann lange in der Natur. Eine einzige Zigarettenkippe kann viele Liter Wasser verunreinigen, enthält Hunderte von schädlichen Chemikalien und benötigt Jahre, um sich zu zersetzen. Man wird sich der Problematik oft erst bewusst, wenn man selbst Hunderte dieser Kippen mit einer Müllzange aufhebt. Häufig ist es Gewohnheit und Gedankenlosigkeit, die zu diesem Verhalten führt.

Wir können hier gut sehen, wie winzige Handlungen sich vervielfachen. Es braucht viele helfende Hände, um diesen Müll wieder zu entsorgen. Aus diesem Grund geht ein klarer Appell an alle Raucherinnen und Raucher: Mit wenig Aufwand kann viel erreicht werden. Die Nutzung von Taschenaschenbechern oder den vorhandenen Mülleimern trägt maßgeblich dazu bei, unser Trinkwasser und unsere Natur zu schützen und die Stadt sauberer und lebenswerter zu machen.

FÜR DIE FRAKTION: ILKA ELLENBERGER



Haus der Frau von Stein – Weimar bewahrt ein Stück Stadtherz

Das Haus der Frau von Stein an der Ackerwand 25/27 ist ein besonderes Gebäude der Weimarer Klassik. Hier lebte Charlotte von Stein, enge Vertraute Goethes. Nach jahrelangen juristischen Auseinandersetzungen ist das denkmalgeschützte Haus nun wieder im Eigentum der Stadt Weimar. Damit eröffnet sich die Chance, das Gebäude behutsam zu sanieren und einer Nutzung zuzuführen, die seiner Bedeutung gerecht wird.

Unser Ziel ist klar: Das Haus darf nicht erneut verkauft werden. Ein Verkauf würde das Risiko bergen, dass wir als Stadt den Einfluss auf die Nutzung verlieren. Stattdessen setzen wir auf eine denkmalgerechte Sanierung, nachhaltige Lösungen und vor allem auf eine Nutzung, die für die Öffentlichkeit zugänglich bleibt. Das Gebäude soll ein Ort für Kultur, Bildung und Begegnung werden – lebendig, offen und eingebettet in die Stadtgesellschaft.

Dafür braucht es einen transparenten Auswahlprozess, bei dem nicht der höchste Preis, sondern die Qualität des Konzepts entscheidet. Der Stadtrat wird eng eingebunden und die Bürger sollen nachvollziehen können, wie es weitergeht. So stellen wir sicher, dass das Haus der Frau von Stein nicht nur ein Denkmal bleibt, sondern ein Ort, der Weimars Geschichte bewahrt und zugleich Impulse für die Zukunft setzt. Wir wollen, dass die Bürger dieses Haus wieder als Teil ihrer Stadt erleben können. Es soll ein Haus werden, das nicht nur erinnert, sondern auch verbindet – zwischen Geschichte und Gegenwart, zwischen Kultur und Alltag.

FÜR DIE FRAKTION: JÖRG GEIBERT



Weniger kulturell verprassen und dafür mehr langfristig investieren!

Die Anfrage 2025/92/F offenbarte eine stattliche Summe von 31 Mio. Euro an freiwilligen Leistungen allein im 2025er Verwaltungshaushalt der Stadt, wo zuvor auf unsere

Haushaltsnachfrage nur 20 - 22 Mio. Euro eingeräumt wurden. Die 3 Spitzenplätze nehmen hierbei das DNT samt Kunstfest (7,880 Mio. Euro), die Weimar GmbH (2,051 Mio. Euro) und die Weimarer Klassikstiftung (2,045 Mio. Euro) ein. Die freiwilligen Leistungen aus dem Einzelplan Kultur ragen zusammen monumental mit 15,762 Mio. Euro heraus. Weit abgeschlagen folgen die Einzelpläne Kinder/Jugend (3,649 Mio. Euro) und Sport (3,484 Mio. Euro). In besagter Antwort der Anfrage wird aber erwidert, dass zu Leistungen in Kultur und Sport kein -oder Freiwilligkeit bestünde, sondern allenfalls über den Umfang. Nun, dann schlagen wir also eine 25%ige Reduktion des Umfangs im freiwilligen Kulturbereich vor, welche auf einen Schlag ca. 4 Mio. Euro jährlich freisetzen würde. Diese kann nun gezielt in zukunftssträchtige Baumaßnahmen investiert werden, z.B. Straßensanierungen, Fußwegbeleuchtungen und Spielplatzneubauten. Es darf eben nicht selbstverständlich sein, dass freiwillige Positionen zum Verprassen hinzu kommen (Genius Loci, 120.000 Euro), doch dafür keine vergleichbaren Positionen ab 100.000 Euro drastisch reduziert werden. Wir brauchen daher die Freisetzung einer Investitionsreserve und weniger Hedonismus im Stadthaushalt! Dazu werden wir einzelne freiwillige Leistungen gezielt weiter beleuchten lassen und in ihrer Notwendigkeit hinterfragen.

FÜR DIE FRAKTION:

BARTHOLOMEUS KÜTTNER



Mehr attraktive Innenstadt!

Unsere Altstadt bietet bereits heute eine hohe Aufenthaltsqualität, die jedoch weiter ausgebaut werden kann und muss. Auf vielen Ebenen wird intensiv über die Entwicklung unserer Städte diskutiert. Der strukturelle Wandel ist in den Innenstädten längst angekommen, der Online-Handel boomt. Diesem Trend muss proaktiv gegengesteuert werden. Der Einkauf und der Aufenthalt in der Innenstadt muss für Einwohner wie Gäste und Touristen mehr zum Erlebnis werden - mit einer verkehrsberuhigten, aber lebendigen Innenstadt, die vielfältige Sitzgelegenheiten, kulturelle Möglichkeiten und familienfreundliche Spiel- und Begegnungspunkte aber auch saubere und nutzbare Toilettenanlagen bietet und so einen attraktiven Innenstadthandel und abwechslungsreiche gastronomische Angebote befördern kann. Nach mittlerweile (seit

2010) vier unserer von der Verwaltung als Arbeitsauftrag übernommenen Anträgen und zahlreichen Anfragen zur Umsetzung für gezielte Maßnahmen zur Gestaltung der Innenstadt ist genau genommen nichts passiert. Dabei wäre es so einfach:

- Stadtmöblierung mit ausreichend bequemen Sitzgelegenheiten (vielleicht ein paar Fahrradbügel weniger?) aber auch Abfallbehältern
- das eine oder andere Wasserspiel zum Abkühlen und Spielen (Stralsund macht es vor)
- große mobile Pflanzkübel für sonnige Standorte als Schattenspender
- bauliche Verkehrsberuhigung durch versenkbare Poller an Ein- und Ausfahrpunkten (mit Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts)
- saubere und nutzbare öffentlich zugängliche Toiletten (400.000 Euro wurden durch die Fraktion im Haushalt 2025 für die Verbesserung verankert, z.B. für die Neuinstallation automatisierter, sich selbstreinigender Anlagen, aber bisher nicht genutzt)

Die Erfahrungen anderer Städte können zusätzlich helfen, weitere Aspekte, Fragestellungen und insbesondere Verbesserungen mitzudenken und umzusetzen. Der Ball liegt bei der Stadtverwaltung. Wir sind bereit!

FÜR DIE FRAKTION:

PROF. DR. WOLFGANG HÖLZER



Aufarbeitung kennt kein Verfallsdatum

Am 15. Januar 1990 rief das Neue Forum zur Demonstration vor der Zentrale der Staatssicherheit in Berlin. Tausende kamen und forderten, die Stasi endlich aufzulösen. Gegen 17 Uhr drangen die Massen auf das abgeriegelte Gelände vor. Sie fanden kilometerweise Akten, Millionen Karteikarten und Unmengen an Papierschnipseln, der Schredder lief bereits heiß, sie kamen vielleicht gerade zur rechten Zeit, um weitere Vertuschungen zu verhindern.

35 Jahre später ist die Aufarbeitung längst nicht zu Ende, weder in den Archiven noch in der Bevölkerung. Noch immer kommen neue Informationen ans Licht, wer mit dem Geheimdienst der DDR zusammenarbeitete und damit das eigene Volk unterlief. Sitzen vielleicht ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stasi im Stadtrat? Man weiß es nicht. Während Kandidierende

für ein Bürgermeisteramt erklären müssen, ob sie für die Stasi tätig waren, müssen das Kandidierende für ein Stadtratsmandat nicht. Wir finden aber: Die Bürgerinnen und Bürger Weimars haben ein Recht darauf zu erfahren, ob es im Stadtrat jemanden gibt, der auch Verantwortung für den SED-Unrechtsstaat getragen hat und heute politische Entscheidungen für unsere Stadt trifft. Deswegen hat der Stadtrat auf Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD beschlossen, alle Mitglieder des Stadtrates, die im Januar 1990 volljährig waren, auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für die politische Polizei der ehemaligen DDR zu überprüfen. Wenn das Ergebnis der Überprüfung letztlich ergeben sollte, dass es niemanden betrifft, dann ist das doch gut. Aufklärung fördert Vertrauen und Demokratie lebt von Transparenz.

FÜR DIE FRAKTION: ANDREAS LEPS

AUS DER VERWALTUNG



SPORT

„Laufen mit Musik“ startet wieder

SPORTVERWALTUNG „Laufen mit Musik“ ist ein kostenloses Sportangebot für alle. Es findet in der dunklen Jahreszeit statt, wenn Open-Air-Sport aufgrund der Witterung und fehlender Beleuchtung zunehmend unsicherer wird. Die Abt. Sportverwaltung stellt daher allen Laufbegeisterten die beleuchtete Laufbahn im Wimaria-Stadion zur Verfügung. Immer freitags von 17 - 18 Uhr heißt es dann „Sport frei“! Die diesjährige „Laufen mit Musik“-Saison startet am 7. November 2025. Immer mit dabei: gute Musik, die für die Extraportion Motivation sorgt. Eine Anmeldung ist nicht nötig - einfach vorbeikommen und mitlaufen!

SPORT

Weimar erstellt einen Sportentwicklungsplan

SPORT- UND SCHULVERWALTUNGS-AMT Demografischer Wandel, begrenzte finanzielle Mittel, ehrenamtliches Engagement ... das alles sind Fragen, die den Sport in Deutschland bewegen und vor immer neue Herausforderungen stellt.

Auch in Weimar stellen sich viele Fragen zum Thema Sport und Bewegung: In welchem Zustand sind unsere Sporthallen? Wie sieht es um unsere Sportplätze aus? Reichen die freien Fitnessangebote? Sind für jede Altersgruppe Angebote vorhanden? Was fehlt in unserer Stadt, um noch mehr Menschen in Bewegung zu bringen und so etwas für die Gesundheit zu tun?

Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, hat das Sport- und Schulverwaltungsamt das Potsdamer Institut INSPO damit beauftragt, einen Sportentwicklungsplan für die Stadt Weimar zu erstellen. Der erste Schritt - eine Bestandsaufnahme des Zustands der Sporthallen und -plätze - ist bereits erfolgt.

Nun geht es darum, den Bedarf der Weimarerinnen und Weimarer zu erfragen. Laufen, Radfahren, Schwimmen, Yoga ... alleine oder in der

Gruppe ... in der Sporthalle, im Park, auf Wegen ... morgens, in der Mittagspause oder abends - Bewegung und sportliche Betätigung findet an den unterschiedlichsten Orten und zu den unterschiedlichsten Zeiten statt. Deshalb sollen auch nicht nur die Sportvereine und Institutionen um ihre Bedarfsmeldungen gebeten werden. 8.000 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger werden gefragt, was sie sich für den Sport in unserer Stadt wünschen. Dafür haben sie einen Link zu einer Online-Befragung erhalten. Der hinterlegte Fragebogen bietet neben verschiedenen Antwortmöglichkeiten auf spezifische Fragen auch die Möglichkeit, eigene Sichtweisen, Wünsche und Anregungen darzustellen.

Um möglichst viele Gedanken und Anregungen aufnehmen zu können, bitten wir alle, die einen Zugang zum Fragebogen erhalten haben, diesen auszufüllen und zurückzusenden. Nur so können wir feststellen, was bereits gut in unserer Stadt ist und was wir noch verbessern können. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

KULTUR

„Goethe“ als Rebsorte

OBERBÜRGERMEISTER Der Bürgermeister von Corupá (Santa Catarina, Brasilien), Eddy Edgard Eipper, besuchte gemeinsam mit seiner Frau und Projektinitiatorin Ingelore, seiner Tochter Susan und dem Autoren Sylk Schneider Oberbürgermeister Peter Kleine zum Gedankenaustausch. Corupá liegt im wertvollen Ökosystem des Mata-Atlântica-Regenwaldes und pflegt enge kulturelle Bezüge zu Thüringen und Weimar. Spannend: In Santa Catarina wächst eine Rebsorte namens „Goethe“, die es nur in dieser Region gibt und sogar eine eigene Herkunftsbezeichnung trägt.



GESUNDHEIT



Verwaiste Eltern - Gründungsvorhaben

SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE Ich bin Mutter und mein 12-jähriger Sohn ist im letzten Jahr plötzlich verstorben. Ich suche Menschen, die ein ähnliches Schicksal erlebt haben. Sie können verstehen, wie es sich anfühlt, wenn Hoffnungen und Träume für die Zukunft zerstört sind. In einer Runde ist es leichter unsere Geschichten zu teilen und gemeinsam zu ertragen. Vielleicht hilft uns die gemeinsame Trauer, das Weinen und sich in den Armen liegen. Vielleicht finden wir Wege, mit unserem schweren Verlust umzugehen.

Ich möchte Euch Eltern, mit denen ich mich schon getroffen habe und auch neue Eltern, die sich angesprochen fühlen, zu einem ersten Treffen einladen. Es findet am 3. November 2025 um 17 Uhr im Gesundheitsamt Weimar, Markt 13/14, Raum 007, Erdgeschoss statt. Eine Anmeldung vorab ist erwünscht, aber nicht unbedingt nötig.

Kontakt und Informationen:

.....
Selbsthilfekontaktstelle / Gesundheitsamt,
Tel.: 03643 762-753, E-Mail: selbsthilfe@stadtweimar.de
.....

Gründungsvorhaben zum Thema Depression

Aufgrund zahlreicher Nachfragen lädt die Selbsthilfekontaktstelle am 13. Oktober 2025 um 17 Uhr zu einem Informationstreffen ein, um eine mögliche Gruppengründung zum Thema Depression anzuregen. Was kann eine Selbsthilfegruppe leisten? Was brauche ich, um an einer Gruppe teilzunehmen? Wie funktioniert Selbsthilfegruppenarbeit? Was wünsche ich mir von einer Gruppe? Interessierte Betroffene sind herzlich zum Treffen eingeladen. Eine vorherige Anmeldung per E-Mail oder telefonisch in der Selbsthilfekontaktstelle ist erwünscht. Kontakt und Informationen:

.....
Selbsthilfekontaktstelle / Gesundheitsamt,
Tel.: 03643 762-753, E-Mail: selbsthilfe@stadtweimar.de
.....

Kurs für werdende Eltern

GESUNDHEITSAMT Am Freitag, den 7. November 2025, startet um 14.30 Uhr wieder ein neuer Kurs „Dein Baby und Du“ für werdende Eltern. Dabei dreht sich alles um die Schwangerschaft und die erste Zeit mit Ihrem Baby. In gemütlicher und vertraulicher Runde gibt es Infos rund um alle wichtigen Themen, wie die Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit, die Bedürfnisse von Babys und Eltern und wie ein stressarmer Familienalltag gelingen kann.

Die drei Treffen finden dann immer freitags, 14.30 Uhr, im SOS-Familienzentrum, A.-Lincoln-Straße 37, statt. Zusätzlich wird es einen Väter-Onlineabend am 18. November 2025 geben.

.....
Anmeldung über: Anja Romeyke,
Gesundheitsförderung / Prävention, Tel.: 03643 762-760,
E-Mail: Familienangebote@stadtweimar.de
.....



SOZIALES

Gesetzlicher Betreuer werden – Eine erfüllende Aufgabe mit Perspektive!

FAMILIENAMT Die Betreuungsbehörde der Stadt Weimar sucht engagierte Menschen für die rechtliche Betreuung Erwachsener. Ob mit Erfahrung in Sozialarbeit, Pädagogik, Verwaltung, Wirtschaft oder als Lebenserfahrener im Ruhestand – Ihr Wissen, Ihr Engagement zählt! Eine berufliche Perspektive mit Gestaltungsmöglichkeiten, auch als Ehrenamt möglich.

Warum gesetzlicher Betreuer werden?

Sinnvolle Tätigkeit:

Menschen unterstützen und begleiten

Flexibles Arbeiten:

haupt- oder nebenberuflich, in Teilzeit oder als Zusatzverdienst im Ruhestand

Gesellschaftlicher Beitrag:

Verantwortung übernehmen und Gutes tun

Voraussetzungen

Ehrenamtlich: Führungszeugnis und Schufa-Auskunft

Beruflich: Sachkundenachweis gemäß § 23 BtOG (außer für Sozialarbeiter und Juristen)

Interesse? Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

.....
Tel.: 03643 762-722,
E-Mail: betreuungsbehoerde@stadtweimar.de
.....

FREIZEIT

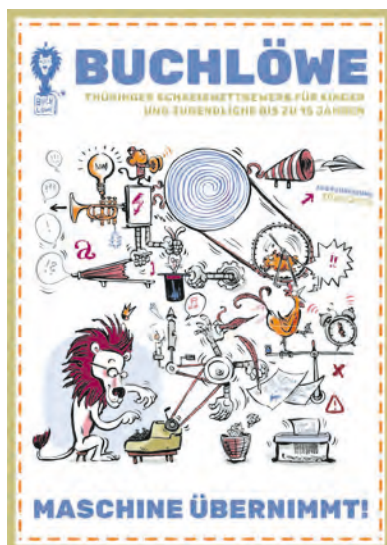
Weimarer Familientag

OBERBÜRGERMEISTER | DEZERNAT SOZIALES, KULTUR UND ORDNUNG Am Sonntag, den 26. Oktober 2025, findet der nächste Familientag mit Ausgabe der Willkommensbäumchen an junge Eltern für ihr Neugeborenes statt.

Die Stadt Weimar lädt zwischen 10 und 14 Uhr auf den Marktplatz vor dem Rathaus auf einen begegnungsreichen Tag ein. Ein lebendiger Treffpunkt für Familien mit vielen Aktivitäten für Kleinkinder, außerdem gibt es Infostände rund um die Gesundheit und Entwicklung der jüngsten Bürgerinnen und Bürger Weimars. Neben den Infoständen stellen sich unter anderem Kindergärten, Tagesmütter und das DRK mit „Workshops zum Thema Erste Hilfe am Kind“ vor, zudem lädt der Baby- und Kinder-sachenflohmarkt zum Stöbern ein.

Jedes Kind, das seit Oktober 2024 geboren wurde und wohnhaft in Weimar ist, erhält an diesem Tag einen von der Stadt gestifteten Baumsetzling als Willkommensgeschenk. Die Setzlinge sind so ausgewählt, dass sie auch auf Balkonen oder Terrassen gedeihen können. Für Familien ohne eigene Pflanzmöglichkeiten gibt es die Möglichkeit, den Baumsetzling der Stadt zu spenden, der dann an öffentlichen Orten wie Spielplätzen gepflanzt und als Willkommensbäumchen 2025 markiert wird.

Das gespendete Willkommensbäumchen 2024 steht am Polizeispielplatz am Spitalweg.



STANDESAMT

Heiraten in Weimar

Der Rathauskurier gratuliert einmal im Quartal den frisch vermählten Paaren. Das Einverständnis der Eheleute für die Veröffentlichung der Namen liegt vor.

Martin Thomas Klautzsch, Melanie Klautzsch geb. Heinrich

08.07.2025

Jan Steiner, Maren Steiner geb. Wolter

11.07.2025

John Dinga Groß, Jessika Groß geb. Fischer

18.07.2025

Sanny Pascal Holger Kaschak, Jessica Kaschak geb. Krautwurm

01.08.2025

Carsten Wohlfeld, Bianca-Maria Wohlfeld geb. Baber

02.08.2025

Steve Grußendorf, Cindy Grußendorf geb. Kasanowski

02.08.2025

Benjamin Roland Kritz, Michelle Kritz geb. Kittel

09.08.2025

Christian Knull, Elisa Knull geb. Schmidt

23.08.2025

Dirk Sackmann, Sabine Dümmler-Sackmann

30.08.2025

Mathias Brandt, Simone Brandt

06.09.2025

Matthias Stefan Mausolf, Michelle Sophie Mausolf geb. Hofmann

13.09.2025

Lutz Weih, Heike Wittig geb. Blasek

16.09.2025



RATGEBER

Kein Plastik in die Biotonne!



UMWELTAMT Bereits seit 1994 werden in Weimar Bioabfälle in der braunen Tonne gesammelt und in der Kompostanlage Umpferstedt verwertet. Durch die Kompostierung des Bioabfalls können die organischen Bestandteile der Küchen- und Gartenabfälle einer Wiederverwendung zugeführt werden. Der natürliche Stoffkreislauf schließt sich, wenn die Nährstoffe aus dem Kompost an den Boden zurückgegeben werden, was gleichzeitig die Bodenstruktur verbessert. Nicht selten sind aber Fremdstoffe im Biomüll, häufig Plastiktüten, in denen die Abfälle gesammelt wurden, aber auch andere Fremdstoffe wie Glas, Straßenkehricht oder sogenanntes biologisch abbaubares Plastik. Dies sind Störstoffe, die aufwendig entfernt werden müssen, um nicht in zerkleinerter Form die Qualität des Komposts erheblich zu mindern. Das wiederum verursacht unnötige Kosten und ist zeitaufwendig.

Bitte geben Sie deshalb den Bioabfall ohne Plastiktüte in die Biotonne. Der Beutel, in dem die Abfälle gesammelt wurden, gehört in den Restmüll. Oder aber Sie nutzen Papiertüten oder Zeitungen, diese können kompostiert und deshalb mit in die Biotonne geworfen werden. Im Gegensatz zu früheren Zeiten sind die Druckerfarben bei Zeitungen inzwischen frei von Schwermetallen, dementsprechend sind Zeitungen in geringen Mengen im Kompost kein Problem. Dies gilt jedoch nicht für illustrierte und Zeitschriften, bei denen deutlich mehr Farben zum Einsatz kommen.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<https://ks-weimar.de/entsorgung/biotonne/>

Auskunft erhalten Sie bei der

Stadtverwaltung 03643 762-915 oder -401
Kompostanlage der Stadtwirtschaft Weimar
03643 468 68 85

Kommunalservice Weimar 03643 4341-583

SERVICE

Zusätzliche Öffnungszeiten der Kompostanlage Umpferstedt

STADTWIRTSCHAFT WEIMAR GMBH Die Kompostanlage in Umpferstedt hat an den Samstagen 25. Oktober 2025 und 8. November 2025 jeweils von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

KALENDERBLATT AUS DEM STADTARCHIV

1000 Jahre Weimar

Legendäres Großereignis vor 50 Jahren

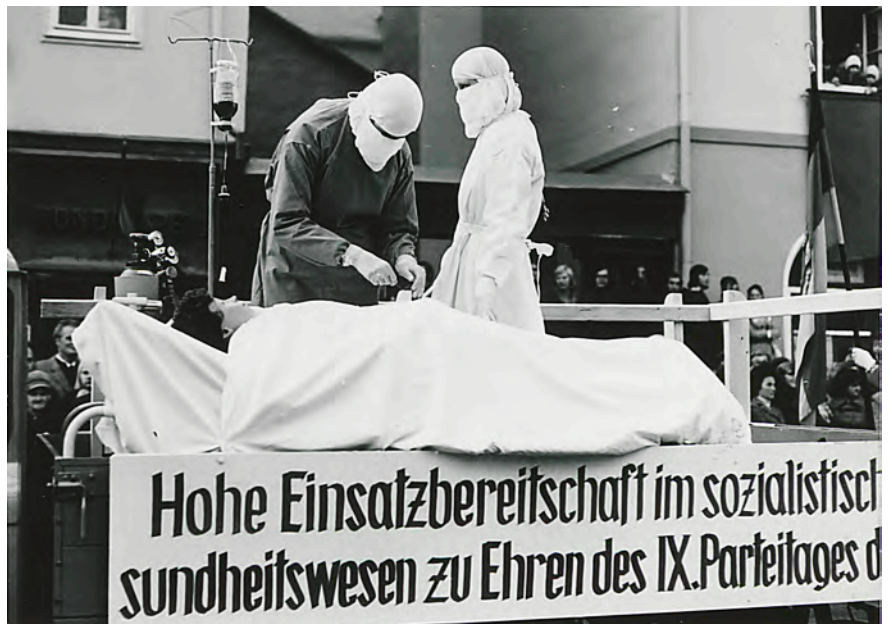
Es war das wohl größte „Stadtfest“, das es in der DDR in Weimar jemals gab: Die „1000-Jahr-Feier“ im Oktober 1975. Der mutmaßliche Jahrestag der urkundlichen Ersterwähnung, dessen Korrektheit der Archivar und Historiker Hans Eberhardt schon zuvor (und zu recht) angezweifelt hatte, geriet zu einem für eine Kleinstadt seltenen Spektakel. Höhepunkt war ein drei Kilometer langer Festumzug mit geschmückten Fahrzeugen und kostümierten Laiendarstellern, insgesamt 2.000 Mitwirkenden und 200.000 Zuschauern, die am Sonntag, dem 12. Oktober 1975, auf den Beinen waren. Zur Vorbereitung hatte man 311 Hausfassaden in der Innenstadt als Kulisse hergerichtet – das heißt: mit frischem Putz und Farbanstrich (übrigens nach einem Konzept von Horst Jährling) versehen –, freilich ohne die Altbauten bei dieser Gelegenheit tatsächlich grundlegend instandzusetzen oder gar zu modernisieren.

Das „Jubiläum“ war lange geplant und von der Staatsführung schon Jahre zuvor abgesegnet worden. Dass nicht etwa der Weimarer Oberbürgermeister Franz Kirchner, sondern der DDR-Kulturminister Hans-Joachim Hoffmann als Vorsitzender des Festkomitees fungierte, zeigt den Stellenwert, den man dem ‚Ereignis‘ einräumte. Im Festmonat Oktober fanden auch besondere Konzerte, Tanzveranstaltungen (so ein „Ball der Besten“ im Volkshaus) und Diskos, Theaterpremierer, Ausstellungen statt. Nachhaltig war die ‚Rekonstruktion‘ des 1948 wiederaufgebauten Theaters mit grundlegendem Umbau des Zuschauerraumes nach dem Zeitgeschmack der Siebzigerjahre. Das Ergebnis ist mittlerweile als erhaltenswerter Denkmalbestandteil erklärt worden.

Aufmerksamkeit erregten die Feierlichkeiten nicht nur hierzulande, sondern sogar in der Bundesrepublik, und sie lenkten den Blick über die Ilmstadt auf das ganze Land, das sich so gern international in positivem Licht sah. Man hatte sogar einem West-Journalisten gestattet, eine Reportage über das Alltagsleben in Weimar zu drehen und dabei Menschen zu filmen und zu interviewen – ein seltener Fall, war doch jeder Besuch eines für Medien der Bundesrepublik tätigen Berichterstatters ein Politikum, und Kontakte von Bürgern der DDR zu Medienleuten aus der westlichen Welt wurden normalerweise unterbunden. Der Film „Alltag in Weimar“ des Fernsehjournalisten Dirk Sager wurde im Mai 1975 im ZDF ausgestrahlt. Nach dem Machtantritt Honeckers wollte sich die DDR weltoffen zeigen; die Weimarer Feier fügt sich damit in eine Reihe von Großveranstaltungen ein, an deren Spitze die Weltfestspiele der Jugend 1973 standen. – Von allen Veranstaltungen des Festjahres ist den Dabeigewesenen der Festumzug am lebendigsten in der Erinnerung geblieben.



Festumzug „1000 Jahre Weimar“ am 12. Oktober 1975 mit Fahrzeugen der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur. Flankierende Mitarbeiter tragen stilisierte Gedenkstätten-Darstellungen; hinter der Absperrung drängen sich Zuschauer. Aufnahme am Karl-Marx-Platz (heute Jorge-Semprún-Platz).



Operation am offenen Herzen? Fahrzeug des Gesundheitswesens beim Festumzug.



Teilnehmer des Umzugs, vermutlich eine Abordnung aus dem „Weimar-Werk“, in dem nicht wenige afrikanische Gastarbeiter tätig waren.

AUS DEN ORTSTEILEN**LEGEFELD/HOLZDORF****Tag der offenen Höfe - Angerfest**

Der Verein „Legefelder Dorfleben e. V.“ führte am 6. September 2025 den „Tag der offenen Höfe“ - Angerfest durch. Viele Legefelder hatten sich bereit erklärt, ihre Höfe zu öffnen. So erwartete die vielen Gäste ein buntes Treiben mit liebevoll gestalteten Ständen und einem vielfältigen Angebot. Ob Flohmarkt-Schätze, kreatives Kunsthandwerk z.B. aus Legefelder Lehm oder Spielzeug für die Kleinen, Ausstellung von Oldtimern - es war für alle etwas dabei. Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen und es wurde bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Ganztags herrschte ein reges Treiben im gesamten Bereich des Dorfgangers. Der wunderbare Tag klang mit Musik und guter Laune um 22 Uhr aus. Ein Dankeschön an dieser Stelle noch einmal allen Bürgern, die vorbereitet haben und diesen Tag zu einem wichtigen nun schon traditionellen Bürgerfest werden ließen. Großer Dank auch allen Bürgern, die nach so einem großen, fröhlichen Fest dann wieder bei den Aufräumarbeiten Verantwortung übernommen haben.

Lindentreffen

Traditionell fand auch wieder das Lindentreffen in der Mitte des Betonplattenweges zwischen Legefeld und Possendorf statt. Diese Stelle markiert ein Baumtor - zwei Winterlinden, die gemeinsam von Possendorfer und Legefelder Bürgern am 10. November 2018 gepflanzt worden waren. Eine Schautafel und eine Bank laden Wanderfreunde zum Verweilen ein. Die Pflege der Jungbäumchen wird von den Bürgern beider Ortsteile übernommen. Jährlich trifft man sich, um zu schauen, wie sich die Bäume entwickelt haben. In diesem Jahr bewirteten die Possendorfer alle Gäste und die Legefelder sorgten für Musik. Besonders freuten sich alle, auch die Ortsteilbürgermeisterin von Vollersroda und eine Vereinsvorsitzende dieses Ortes begrüßen zu können.

Weltkindertag

Am 20. September 2025 feierten wir im und rund um das Bürgerhaus den

Weltkindertag. Mitglieder des Ortsteilrates, die Ortsteilbürgermeisterin und der Verein Legefelder Dorfleben e. V., wie auch der Sportverein SV Einheit Legefeld und der Jugendclub hatten ein buntes vielfältiges Programm vorbereitet. Bei strahlendem hochsommerlichen Wetter waren Haus und Wiesen rundum belebt mit vielen Kindern, Eltern, Großeltern aber auch Gästen aus dem Betreuten Wohnen. Das Galli Theater mit dem aktiven Mitmach Stück „Der Froschkönig“ und Puppenspieler Henning Hacke fanden ein begeistertes Publikum vor. Alle mitgebrachten Teddys und Puppen konnten beim Pupp doktor untersucht werden und bekamen sogar ihr Röntgenbild. Danke an die großartige Elternvertretung unseres Legefelder Kindergartens. Großer Andrang herrschte bis zuletzt beim Kinderschminken. Die Freiwillige Feuerwehr führte Spritzenübungen mit den Kindern durch und auch kleine Fahrten mit der Feuerwehr fanden riesigen Anklang. Aus dem Nachbarortsteil kam Landwirtschaft mit Traktoren zu den Festgästen. Dankeschön an die Familie Kämpfe aus Possendorf mit der großen Leidenschaft und Sammlung von Traktoren. Auch das große Hüpfkissen vom Stadtsportbund war stetig begehrt. Die Foto-Grinsebox wurde rege und mit vielen fröhlichen Effekten genutzt. Hania und Alexander setzten die Kinder liebevoll ins beste Licht. Aus dem Haus drangen schöne Kinderlieder und es durfte getanzt werden. In der ersten Etage haben die Kinder, aber auch Mamas und Papas, viele wunderbare Bilder zum Thema Legefeld gemalt. Rosis Bastelstand war sehr beliebt und auch beim Haare flechten mit einer bunten Strähne herrschte großer Andrang. Im Versorgungsbereich wurden Kaffee und Kuchen, Kakao, rote



Der Holzdorfer Test-Fußweg hat nun eine Begrenzung bekommen.
Foto: Jana Muth

Brause, Wasser und auch Sekt ausgereicht und am späteren Nachmittag Nudeln mit Feuerwehrsoße.

Bürger und Vereinshaus

Es geht voran: nach mehreren vergeblichen Versuchen, für die Umbaumaßnahmen am Bürgerhaus in Legefeld Fördermittel zu akquirieren, kann nun die gute Nachricht übermittelt werden, dass wir in einem Nachrückverfahren nun doch kurzfristig Zuschüsse über das LEADER Programm erhalten haben. Allerdings sind die gesetzten Fristen für die Umsetzung der Maßnahme denkbar knapp bemessen, so dass bereits im Oktober mit dem ersten Bauabschnitt begonnen werden muss. Um den Veranstaltungsbetrieb im Bürgerhaus möglichst wenig zu beeinträchtigen, wird zunächst mit der barrierefreien Erschließung (Treppenanlage, Rampe, Außenanlage) begonnen. Es muss also keine bereits gebuchte Veranstaltung abgesagt werden. Lediglich der Haupteingang wird während der Arbeiten gesperrt bleiben (Seiteneingang nutzen). Für weitere Bauabschnitte, die in 2026 folgen sollen, gibt es leider noch keinen Zeitplan.

Sprechtag der Ortsteilbürgermeisterin

3. November 2025, 14 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung, Bürger- und Vereinshaus

1. Dezember 2025, 14 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung, Bürger- und Vereinshaus

Nächste Ortsteilratssitzung

1. Dezember 2025, 19 Uhr: Bürger- und Vereinshaus

Veranstaltungen

21. Oktober 2025: Tagesfahrt für Legefelder und Gäste

26. Oktober 2025, 10 - 14 Uhr: Jugendclub Legefeld lädt ein zum Brunch und Kürbisschnitzen (Aushänge)

26. Oktober 2025, 18 Uhr: Legefelder Kürbissuppenabend im Bürger- und Vereinshaus

NIEDERGRUNSTEDT**In Niedergrunstedt tut sich was**

Am 18. September 2025 fand die 2. Sommerkneipe zum Thema Dorfentwicklung statt. Als Gäste gaben Katja

Foto:
Susann Fröderking

älter: 1.076 | Gesamt: 6.077

Stadtrats-Initiative des Ortsteilrates

Im September brachte der Ortsteilrat einen Prüfantrag* im Stadtrat auf den Weg. Wir wollen die Belvederer Allee durch Beleuchtung vor allem für Fußgänger und Radfahrer sicherer machen. Seit vielen Jahren ist der Rückbau der Straßenbeleuchtung und der damit einhergehenden Beleuchtung des Gehweges im Bereich zwischen der Höhe Papiergraben und Neu-Ehringsdorf ein Dauerthema zu Sicherheit und Unfallgefahr. Dabei ist der

ORTSTEIL-TELEGRAMM

+++ Nächste Ortsteilratsitzung am 29.10. ab 18.30 Uhr in der Bibliothek im Bienenmuseum +++ Nächste Ortsteil-Sprechstunde am 30.10. um 17-18 Uhr im Vereinsraum im Bienenmuseum +++ Sport im Freien: Laufen mit den Laufguides des VfB Oberweimar am 22.10. um 18 Uhr, Treff Parksportplatz +++ Protokoll zur Einwohnerversammlung am 13.08. abrufbar unter www.ortsteil-owe.de/ev2025 +++ Immer aktuell informiert: Ortsteilkanal auf WhatsApp abonnieren unter www.ortsteil-owe.de/ortsteilkanal/ +++ Kontakt zum Ortsteilrat: info@ortsteil-owe.de oder Tel. 0176 61015553 +++

Fischer von der Stiftung Baukultur Thüringen und der live zugeschaltete Christopher Kaufmann von der Stiftung Landleben Inspirationen, die anschließend im gemütlichen Teil ausgiebig besprochen werden konnten. Eine Überraschung für alle war, dass die Pfarrscheune, die mit viel Mühe als Ausweichquartier hergerichtet worden war, sich als absolut kneipentauglich erwies. Das Dorfentwickler-Team kündigte die nächste konkrete Initiative für das Frühjahr an. Weitere Mitstreiter sind herzlich eingeladen, in partizipativen Formen der Dorfentwicklung Impulse zu geben.

Ehringsdorfer Marienkirche Der Ortsteilrat bedankt sich für das große Engagement aller Akteure! Ein Dank geht auch an die Projekte, die dieses Jahr nicht berücksichtigt werden konnten, es ist toll, dass Sie die Nachbarschaften im Ortsteil stärken!



OBERWEIMAR-EHRINGSDORF

Initiativfonds förderte Projekte

Der Ortsteilrat freut sich, dass die Idee, mit insgesamt 500 Euro Eigeninitiativen der Bürgerinnen und Bürger im Ortsteil zu unterstützen, aufging. Aus seinem Initiativfonds 2025 bezuschusste der Ortsteilrat fünf Projekte im Ortsteil, die Einwohner/innen im Ortsteil zugute kommen, das Leben vor Ort bereichern und eine Strahlkraft über den Ortsteil hinaus entfalten. Der Ortsteilrat förderte folgende Initiativen:

- einen Besuch der Menschen mit Beeinträchtigungen des Projekts "Runclusive" des VfB Oberweimar auf dem Reiterhof in Linda
- die Vereinsinitiative Lebendiger Adventskalender für die nächste Aktion im ganzen Ortsteil im Dezember 2025
- ein durch die Anwohner/innen durchgeführtes Straßenfest in der Weimarischen Straße
- einen durch eine Anwohnerin organisierten Wohngebietsflohmarkt am Dichterweg
- das Kirchengartenteam für den nächsten Kirchengartenmarkt an der

Über 6.000 Menschen leben in Oberweimar-Ehringsdorf

Nicht nur 11 km² groß, sondern auch sehr einwohnerstark ist unser Ortsteil. Aktuell haben wir die 6.000-er Marke gerissen. Doch wie sind die Altersgruppen verteilt? Hier ein Blick in die Statistik (Stand 31.12.2024):
0-2 Jahre: 72 | 3-5 J.: 123 | 6-9 J.: 241 | 10-14 J.: 299 | 15-17 J.: 196 | 18-19 J.: 111 | 20-24 J.: 309 | 25-29 J.: 256 | 30-34 J.: 188 | 35-39 J.: 320 | 40-44 J.: 387 | 45-49 J.: 335 | 50-54 J.: 391 | 55-59 J.: 484 | 60-64 J.: 493 | 65-74 J.: 796 | 75 J. u.

Streckenabschnitt ein vielgenutzter Zugang zum Schloss Belvedere, insbesondere für Schüler des Musikgymnasiums und für Touristen, die ansonsten nur einstündlich sicher mit dem Bus an ihr Ziel gelangen. Immer wieder wurden die Anträge des Ortsteilrates mehrerer Generationen, hier wieder eine Beleuchtung zu schaffen, abgelehnt. In der Öffentlichkeit kursierende Erklärungen sind widersprüchlich und somit keine solide Grundlage für die Arbeit des Ortsteilrates.

Wir hoffen, dass unser Prüfbericht zur Machbarkeit Klarheit in die Situation bringt. Dabei sollen

verschiedene Ausführungsvarianten betrachtet werden. Inzwischen gibt es viele technische Möglichkeiten, eine bedarfsgerechte, umwelt- und insektenschonende Beleuchtung zu installieren. Der Antrag wird nun im Bau- und Umweltausschuss behandelt, bevor er zur Abstimmung in den Stadtrat kommt.

*) DS 2025/172/A Prüfantrag: „Errichtung von einer Straßen- und Gehwegbeleuchtung obere Belvedere Allee zwischen der Höhe Papiergraben und Neu-Ehringsdorf“, siehe www.ortsteil-owe.de/beleuchtung-belvederer

SCHÖNDORF

Quartiersmanagement lädt zum Dokumentarfilm ein

No wie ‚en? Thüringisch ist nicht gleich Thüringisch! Gerald Backhaus, der aus Gotha stammende Regisseur, zeigt am Donnerstag, den 23. Oktober 2025, 15.30 Uhr, im AZURIT Seniorenzentrum Schillerhöhe, Ernst-Busse-Straße 29, in seinem Dokumentarfilm „Thüringen, Deine Sprache“ die sprachliche Vielfalt im Thüringer Land, also fast vergessene bzw. bald vergessene Sprachen: die Dialekte. Das Filmteam reiste dafür durch Thüringen und schaute den Leuten „auf’s Maul“, u.a. in Altenburg, Meiningen, Saalfeld, nördlich von Erfurt, in Ruhla, bei Gotha, in Rauenstein, im Eichsfeld und in der Vogtei bei Mühlhausen. Die Dialekte unterscheiden sich manchmal schon von Dorf zu Dorf. Dieser 82-minütige Dokumentarfilm kam 2019 ins Kino. 2021 folgte ein zweiter Teil und ein dritter Film feierte 2024 seine Premiere.

In einer globalisierten Welt wird vieles immer einheitlicher und damit austauschbarer. Dazu gehört auch das rasante Verschwinden regionaler Sprachdialekte. Gerald Backhaus spürt dem Thüringischen nach und hält dessen Unterschiede fest, z.B. zwischen dem Rühler, einer Mundart in Ruhla in Westthüringen, dem Eichsfeldischen und dem Vogteier Platt, mehreren Mundarten im Bereich des Ilmthüringischen und des Zentralthüringischen sowie in den fränkischen Sprachgebieten.

Im Anschluss findet ein Publikums-gespräch mit Filmregisseur Gerald Backhaus statt.

SÜSSENBORN

Rückblick auf das Jugendcamp

Wie im Jahr 2024 wurde für die Kinder und Jugendlichen des Ortsteiles Süßenborn auch 2025 wieder ein Jugendcamp in der letzten Woche der Sommerferien in Form eines Ferienlagers bzw. von Ferienspielen vom 3. bis 6. August 2025 durchgeführt. Die Vorbereitung und Durchführung des Jugendcamps lag erneut in den Händen von Lisette Sitzenfrey und Daniela Ochsenfahrt. Sie stellten für die vier Tage ein anspruchsvolles und interessantes Programm für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zusammen. Beide Eltern und der Ortsteilbürgermeister betreuten die Kinder und Jugendlichen über die vier Tage, teilweise unterstützt von weiteren Eltern, die unter anderem das Grillen übernahmen oder Kuchen backten.

Teilnehmer des Jugendcamps am 5. August 2025 in Weimar.

Eröffnet wurde das Jugendcamp am Sonntag, den 3. August 2025, mit Spiel und Sport am Nachmittag im Bürgerhof und auf dem Dorfplatz gemeinsam mit den Eltern der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Es wurde Volleyball, Fußball und Tischtennis gespielt. Ein Grillabend bildete den Abschluss des ersten Tages. Am Montag stand nach dem gemeinsamen Frühstück im Jugendclub Süßenborn ein Besuch in Hohenfelden auf dem Programm. Am Vormittag absolvierten die Kinder und Jugendlichen ein Bogenschießen



THÜRINGEN, Deine Sprache
Thüringer Dialekte und Mundarten
Ein FILM von GERALD BACKHAUS

DAUF
in alle Mundecken
in der Region der Orte St. Pölten, Berlin, Saalfeld, Gotha, Weimar, Hildburghausen, Jena, Eisenach, Mühlhausen, Langdorf, Stenfurt, Norddorf, Blank, Gersdorf, Mühlhausen, Mühlhausen, Albstadt, Mühlhausen, Mühlhausen

STICHHEIN
Karin Fiedler

FACHLICHE BERATUNG
Sandra Fiedler

ARBEITSTEILNÄHERISCHE DURCHFÜHRUNG
des Projekts: Gerald Backhaus

ZEICHNUNGEN
KAMERA
Sven Kluge

SCHNITT + VERTONUNG
BUCH + PRODUKTION
Gerald Backhaus

© 2019 Gerald Backhaus - www.gerald-backhaus.de

Wann: 23.10.2025
Wo: Azurit Schillerhöhe
Ernst-Busse-Straße 29, 99427 Weimar
Uhrzeit: 15:30 Uhr

im Anschluss Publikums-gespräch mit dem Regisseur

Städtische Kulturförderung
Mehr Generationen Haus

auf dem 3D-Parcours des Aktivparks Hohenfelden. Nach dem Mittagessen besuchte die Gruppe am Nachmittag die Avenida-Therme und am Abend wurde im Jugendclub Süßenborn gemeinsam das Abendessen gekocht. Am Dienstag fuhren die Kinder und Jugendlichen nach dem Frühstück nach Weimar. Am Vormittag fand eine Rucksacktour durch den Ilmpark statt, die leider nach der 6. Station wegen Starkregens „ins Wasser“ fiel. Nach dem Pizzessen zu Mittag verbrachten sie mehrere Stunden auf der Bowlingbahn im Weimarer Atrium. Abendessen gab es wieder im Jugendclub Süßenborn. Der letzte Tag des Jugendcamps am Mittwoch, den 6. August 2025, begann nach dem Frühstück im Jugendclub mit dem Besuch der Imaginata in Jena. Während einer Führung erfuhren die Kinder und Jugendlichen viel Interessantes und Wissenswertes über die Welt, Natur und Technik. Bei schönem Wetter wurde auf einem nahegelegenen Spielplatz zu Mittag gepicknickt. Den Abschluss des Jugendcamps bildete am Abend

ein gemeinsames Grillen mit den Eltern der am Jugendcamp beteiligten Kinder und Jugendlichen. Nach dem Abendbrot wurde noch Volleyball, Tischtennis und Tischfußball gespielt. Nach dem Abschluss des Jugendcamps zeigten sich alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen begeistert von dem abwechslungsreichen und interessanten Programm, das Lisette und Daniela zusammengestellt hatten. Leider hat sich das Wetter über die vier Tage nicht immer von seiner besten Seite gezeigt.

Für 2026 gibt es Überlegungen, das Jugendcamp eventuell über zwei bis drei Wochenenden zeitlich zu splitten.

TAUBACH

Veranstaltungsherbst in Taubach

In diesem Herbst gibt es in Taubach einen wahren Veranstaltungsreigen. Den Auftakt hierfür bildete das Herbstfeuer am 27. September. An diesem Tag ging es abends angeführt vom Spielmannszug Mellingen durch die Straßen und Gassen von Taubach. Der Festzug, an dem viele Familien teilnahmen, endete kurz hinter der Ilmbrücke am Radrastplatz. Diesen hatten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Taubach gemeinsam mit dem Feuerwehrverein zuvor festlich hergerichtet. Nach der Begrüßung durch die Wehrleitung und den Ortsteilbürgermeister wurde das Herbstfeuer entzündet. Dann wurde bis spät in die Nacht bei Bratwürsten und Getränken gelacht und sich unterhalten.

Eine Fortsetzung erfährt der Veranstaltungsherbst nun am 11. Oktober 2025. Der Frauenchor Taubach gibt gemeinsam mit dem Vocalensemble der Musikhochschule und einem Chor aus dem spanischen Valencia ein Konzert in der Taubacher Kirche. Alle Musikbegeisterten und Interessierten sind hier herzlich eingeladen. Das Konzert beginnt um 14 Uhr.

Sicherlich der Höhepunkt eines jeden Herbstes in Taubach ist die Kirmes. Am dritten Oktoberwochenende lädt die Kirmesgesellschaft ins Festzelt an der Ilm. Bereits zum Eintritt am 16. Oktober 2025 sind die Taubacherinnen und Taubacher herzlich willkommen. Insgesamt 13 Kirmespärchen und zwei Burschenväter ziehen dann zum ersten Tanzabend am Freitag, den 17. Oktober 2025, ins Festzelt ein. Excite wird hier richtig

einheizen. Kaum ausgeschlafen geht es am nächsten Morgen für die Kirmesgesellschaft auf Ständchenrunde durch das alte Dorf. Gemeinsam mit den Crash Beans zieht sie bis zum frühen Abend von Haus zu Haus. 2Takt gibt dann am Samstagabend (18. Oktober 2025) den Rhythmus für die Tanzbegeisterten vor. Sicherlich wird auch hier, wie bereits einen Abend zuvor, bis spät in die Nacht gefeiert. Und wer dann noch Kraft hat, kommt am nächsten Morgen zum Frühschoppen. Bei zünftiger Musik klingt die Kirmes für die Erwachsenen hier aus. Am Nachmittag übernehmen schließlich die Kinder das Regiment. Beim Kindertanz wird gebastelt, geschminkt und es gibt kleine Geschicklichkeitsspiele.

Weitere Veranstaltungstermine

14. Oktober 2025, 17 - 19.30 Uhr: Blutspende, Vereinshaus, Kirchplatz 6a

20. Oktober 2025, 9 - 17 Uhr: Mobile Obstpresse, Kirchplatz

25. Oktober 2025, 9 Uhr: Herbstaktionstag und Kürbisschnitzen für Kinder, Treffpunkt: Vereinshaus, Kirchplatz 6; Wir pflanzen gemeinsam Sträucher und Bäume; Traditionelles Kürbisschnitzen für Kinder

25. Oktober 2025, ab 9 Uhr: Kirmes Taubach – Ständchenrunde durch das Neubaugebiet

25. Oktober 2025, 17 Uhr: KulturZeit in St. Ursula – Taubacher Orgelherbst; Kirche St. Ursula

3. November 2025, ab 17.30 Uhr: Bürgersprechstunde und Ortsteilrats-sitzung, Vereinshaus, Kirchplatz 6a

5. November 2025, ab 18 Uhr: Stammtisch Taubach, Vereinsraum Feuerwehrverein (Kirchplatz 6)

16. November 2025, 10 Uhr: Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages, Kirchplatz

22. November 2025, 17 Uhr: KulturZeit in St. Ursula – Taubacher Orgelherbst, Kirche St. Ursula

29. November 2025, ab 16 Uhr: Adventbaumsetzen, Feuerwehrgerätehaus

Bei dieser Vielzahl und Vielfalt an Veranstaltungen ist ganz bestimmt für jeden etwas dabei. Seien Sie herzlich eingeladen, musikalische Klänge zu genießen, mitzufeiern und sich zu beteiligen!

.....
Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.weimar-taubach.de
.....

TIEFURT / DÜRENBACHER HÜTTE

Einwohnerversammlung

Die nächste Einwohnerversammlung in Tiefurt / Dürrenbacher Hütte findet am Mittwoch, den 22. Oktober 2025, von 18 bis 19.30 Uhr in der Scheune, Alte Remise, statt. Auf Vorschlag des Ortsteilbürgermeisters Jörg Rietschel sollen folgende Themen behandelt werden:

- Sachstand Robert-Blum-Straße
- Barrierefreier Zugang zur Kirche
- Bau Abwasserdruckleitung Süßenborn
- Sanierung Trauerhalle
- Ordnung und Sauberkeit auf dem Spielplatz, Entsorgungsturnus
- Informationen über Buswartehäuschen
- Glasfaserausbau
- Informationen und Veranstaltungen des Ortsteils
- Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

TRÖBSDORF

Sonniges Familiencafé in Tröbsdorf

Am Sonntag, den 7. September 2025, fand auf dem Spielplatz, vom Ortsrat und der Jugendförderung zusammen durchgeführt, ein Familiencafé statt. Fast 50 kleine und große Menschen trafen sich hier. Neben Familien aus Tröbsdorf feierte eine arabische Familie einen Kindergeburtstag an der Picknickstelle. Die Kinder mischten sich bei Spiel und Toben bunt durcheinander, so dass unser Familiencafé auch multikulturell wurde.

Theresa Wolf von der Jugendförderung brachte Spiele und selbst gebackene Muffins mit. Kuchen gebacken und Kaffee und andere Getränke besorgt hatten auch Frau Kreitel und Frau Kristen vom Ortsrat. Schön spielten Große und Kleine miteinander; eines der begehrtesten Spielzeuge war das gute alte Springseil, mit dem aus Erwachsenen und Kindern gemischte Gruppen ihre Kräfte messen konnten. Danach wurde das Seil ausdauernd von Eltern geschwungen, so dass bis zu fünf Kinder gleichzeitig hüpfen konnten. Aber auch das Schwungtuch sowie die Stapelsteine und das Riesenmikado wurden gut genutzt. Ganz kleine Kinder mischten im

Sandkasten mit und hatten besondere Freude am Dosenwerfen. Gespräche zwischen Menschen, die sich noch nicht kannten, kamen bei Kaffee und Kuchen zustande. Das schöne Sommerwetter machte natürlich zusätzlich gute Laune. Der Ortsteilrat bedankt sich bei Frau Wolf von der Jugendförderung für ihren Einsatz am Wochenende und ihre Unterstützung!

WEIMAR-NORD

Wiederinstandsetzung des alten Brunnens

Nachdem der alte Brunnen über Jahre hinweg nicht benutzt wurde, konnte er am 16. September 2025 wieder offiziell in Betrieb genommen werden. Dem ging ein langer Prozess voraus: So wurde bereits vor geraumer Zeit geprüft, ob er noch Wasser führt. Der Brunnen speist sich aus dem Schichtwasser des Etersberges – selbst in trockeneren Perioden konnte man dort immer eine Wassersäule nachmessen. Nachdem



das Innere des Brunnens gereinigt wurde, konnte eine Metallabdeckung mit einer Schwengelpumpe angebracht werden. Die Fläche davor wurde gepflastert und von der Berufsschule (SBBZ) wurde ein Auffangbecken gefertigt. Neben vielen Bürgern, die zur Wiederöffnung gekommen waren, freuten sich auch die Kinder des evangelischen Kindergartens Sonnenhügel, welche mit ihren Erzieherinnen einige Lieder vortrugen. Das Rahmenprogramm wurde durch das SBBZ gestaltet. Der Ortsteilrat, der die Instandsetzung in diesem längeren Prozess initiiert und durchgeführt hatte, bedankt sich bei allen Unterstützern.

AUS DEN EINRICHTUNGEN

SOZIALES

MachBarXL: 20 Jahre EhrenamtsAgentur Weimar



EHRENAMTSAGENTUR „Mitmachen. Aber wo?“ - mit dieser Frage wenden sich viele Menschen an die Weimarer EhrenamtsAgentur. Schon seit 2018 bietet die Agentur deshalb die MachBar in der Volkshochschule an, wo Interessierte und gemeinnützige Einrichtungen in lockerem Rahmen zueinanderfinden können.

Das 20-jährige Bestehen der EhrenamtsAgentur ist die Gelegenheit, die kleine Freiwilligenbörse, und damit die Themen Ehrenamt und Engagement, mehr Menschen schmackhaft zu machen. „Es wird Zeit, dass wir nach so vielen kleinen MachBars mal eine richtig große planen“, meinen die Gastgeberinnen Anja Pfothner-W. und Stefanie Lachmann. Am 4. November 2025 lädt die EhrenamtsAgentur der Bürgerstiftung Weimar deshalb ausnahmsweise nicht in die kuschelige VHS-Küche, sondern in den um ein Vielfaches größeren Kleinkunstraum des Kulturzentrums Mon Ami.

MachBarXL bedeutet: mehr Raum für Vorstellungen von sozialen Einrichtungen, die sich Unterstützung von Freiwilligen erhoffen, mehr Programm, mehr Essen, mehr Zeit. „Wir wollen zeigen, wie breitgefächert die Aufgaben, die Freiwillige übernehmen können, sind und wie viele tolle Vereine und Initiativen es gibt.“ Darunter werden langjährige Partner der

EhrenamtsAgentur sein, aber auch Underdogs aus verschiedenen Bereichen des sozialen Lebens. Darunter z.B. Special Olympics, Digitale Senioren Weimar, Der Familienentlastende Dienst, Radio Lotte und weitere. Alle eint das Thema freiwilliges Engagement. „Es sollen sich am Abend möglichst viele Menschen kennenlernen und zueinanderfinden. Wir bieten dafür wie üblich den zwanglosen Rahmen, in dem das möglich sein wird.“

Die Veranstaltung ist kostenfrei und für alle offen, für eine bessere Planung freut sich das Agentur-Team über eine Anmeldung per E-Mail an ehrenamt@buergerstiftung-weimar.de oder Tel.: 03643 815600. Und diejenigen, die die MachBar direkt inspiriert, Gutes zu tun, besuchen die zeitgleich im Haus stattfindende Blutspende des DRK-Weimar.

MachBar XL - 20 Jahre EhrenamtsAgentur Weimar

Dienstag, 4. November 2025, 17.30 - 22 Uhr, Kleinkunstraum im EG, Jugend- und Kulturzentrum Mon Ami kostenfrei; Essen und Getränke solange Vorrat reicht
Gefördert von Thüringer Ehrenamtsstiftung und Thüringer Staatskanzlei.

ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE E.V. Die traditionelle Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - findet vom 26. Oktober bis 16. November 2025 (Volkstrauertag) in den Städten und Gemeinden Thüringens statt. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-08/24 TH vom 5. November 2024.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Spendensammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden. Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.

ADVERTORIAL



Das Team der Tourist-Information Weimar: 365 Tage im Jahr ist es Anlaufstelle für Gäste und Einheimische.
Foto: Benjamin Schumann, weimar GmbH

In der Tourist-Information laufen die Fäden zusammen. Hier gibt es den meisten Gästekontakt – hundertfach und an 365 Tagen im Jahr.

ULRIKE KÖPPEL, GESCHÄFTSFÜHRERIN DER WEIMAR GMBH

60 Jahre Tourist-Information Weimar

„Verwundert blieben in den letzten zwei Tagen viele Weimarer vor dem neuen Wohnhaus in der Marktstraße stehen. ‚Weimar-Information‘ war auf dem Schild im Fenster des Ladens auf der rechten Seite zu lesen“, so beginnt ein Artikel 1965 in der Weimar-Ausgabe der Tageszeitung. Und weiter: „Bereits der erste Tag brachte neun Besucher“. Weimar war mit dieser Eröffnung die erste Stadt mit einer solchen Anlaufstelle.

60 Jahre später sind es durchschnittlich 500 Besucher pro Tag, an Spitzentagen sogar mehr als 1000. Eine Herausforderung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, seit die Tourist-Information während der Sanierung des Stadthauses am Markt 4 in der kleineren Hofapotheke ein Ausweichquartier gefunden hat. Neben den Beratungsgesprächen gehören der Verkauf von weimar cards, Stadtgutscheinen und Weimar-Souvenirs, Tickets für Stadtführungen und -rundfahrten sowie von Eintrittskarten für bundesweit stattfindende Veranstaltungen zu den Aufgaben am Tresen.

Hier wird Weimar auf hohem Niveau repräsentiert. Hier finden nicht nur die Gäste der Stadt, sondern auch viele Weimarerinnen und Weimarer alle Infos zu den Veranstaltungen und kulturellen Angeboten. Herzlichen Dank an das kompetente Team der Tourist-Info für diese Verlässlichkeit!

OBERBÜRGERMEISTER PETER KLEINE

Zudem beherbergt die „erste Adresse für Gäste“ je einen Stand der Gedenkstätte Buchenwald und der Klassik Stiftung Weimar. Über den Besucherservice hinaus pflegt das Team das Netzwerk zu Kulturveranstaltern, Hoteliers, Gastronomen und Innenstadthändlern: „Die Fragen, die an uns gerichtet werden, sind so vielfältig wie unsere Gäste. Ohne Detailwissen geht das nicht“, unterstreicht Jens

Braun, Leiter des zehnköpfigen Teams mit zusätzlich drei Auszubildenden. Neben der individuellen Beratung stellen seine Kollegen auch Programme für Gruppen und Veranstalter zusammen. Die Bandbreite reicht hier vom Familientreffen bis zum großen Kongress.

Trotz Digitalisierung und Individualisierung werden herzlicher Service und persönliche Tipps auch künftig von Gästen aller Zielgruppen in Anspruch genommen. Jens Braun und sein Team haben es immer verstanden, am Puls der Zeit zu bleiben und auf höchstem Level zu operieren, was die regelmäßige Zertifizierung bestätigt. Die Touristiker danken für die gute Zusammenarbeit.

STEFAN SEILER, VORSITZENDER DES FREMDENVERKEHRSVEREINS UND DIREKTOR DES DORINT AM GOETHEPARK WEIMAR

Waren es vor 60 Jahren rund eine Million Besucher in Weimar – vor allem aus dem eigenen Land und dem sogenannten Ostblock – sind es heute rund 4 Millionen. Um ein Vielfaches höher ist auch die Zahl der Übernachtungen als vor der Wende. Weimar verfügt aktuell über rund 5.000 Betten (erfasst werden nur Betriebe mit über zehn), in denen 2024 knapp 800.000 Übernachtungen gezählt wurden – damit wurde die zweithöchste Zahl seit 1991 erreicht.



Die Weimar-Information in den 80er Jahren in der Marktstraße. Foto Stadtarchiv Weimar

Kultur in Weimar

Auswahl

Öffentliche Stadtführung: Unterwegs mit dem Nachtwächter

10.10.-25.10.2025, freitags und samstags, 20:00 Uhr,
Tourist-Information Weimar

372. Weimarer Zwiebelmarkt

10.-12.10.2025, Innenstadt Weimar

Eisenbahnfest zum Zwiebelmarkt

11.-12.10.2025,
Eisenbahnmuseum Weimar

Stadtlauf zum Zwiebelmarkt

11.10.2025, ab 9:30 Uhr,
Innenstadt Weimar

Felix Krull, Bekenntnisse eines Hochstaplers von Thomas Mann

11.10. und 8.11., 19:30 Uhr; 19.10., 16:00 Uhr, DNT, Großes Haus

Harry Potter Musik

13.10.2025, 19:00 Uhr, Weimarahalle

Nietzsche neu sehen!

15.10.2025, 17:00 Uhr,
Goethe-Nationalmuseum

Klassik Sprizz

16.10.2025, 18:00 Uhr,
DNT, Großes Haus

Jubiläumskonzert

18.10.2025, 17:00 Uhr,
Musikgymnasium Schloss Belvedere

The Chambers – drei Virtuosen aus Köln

18.10.2025, 19:30 Uhr,
Jakobskirche

Flohmarkt

19.10.2025, 11:00 Uhr, e-werk-Gelände

Geocaching – Block-Party

19.10.2025, 9:00 Uhr, e-werk-Gelände

Jaroslav Rudiš: Gebrauchsanweisung für Bier

21.10.2025, 19:30 Uhr,
Stadtbücherei Weimar

Didi Drobna: Ostblockherz

23.10.2025, 19:30 Uhr,
Stadtbücherei Weimar

Tabaluga und Lilli

25.10.2025, 17:00 Uhr, Weimarahalle

Familienstag „Rund ums Baby“

26.10.2025, 10:00 Uhr, Markt

Nordlichter:**Chormusik aus dem Norden**

26.10.2025, 17:00 Uhr, mon ami

„Von Zeit und Ewigkeit“ Werke von Bach, Palestrina und Rutter26.10.2025, 18:00 Uhr,
Stadtkirche St. Peter und Paul**2. Sinfoniekonzert:****Teuflische Leidenschaft**26. und 27.10.2025, 19:30 Uhr,
Weimarhalle**Ben Becker - Todesduell**30.10.2025, 19:30 Uhr,
Weimarhalle**Tigran Hamasyan –
The Bird of a thousand voices**31.10.2025, 20:00 Uhr,
Weimarhalle**Weimarer Rendez-vous
mit der Geschichte**31.10.-02.11.2025, verschiedene
Veranstaltungsorte**Daniel Wisser: Smart City**04.11.2025, 19:30 Uhr,
Stadtbücherei Weimar**Remembering Ray Brown
with Christian McBride, Benny
Green & Gregory Hutchinson**06.11.2025, 19:30 Uhr,
DNT, Großes Haus**22. Weimarer Lyriknacht**

07.11.2025, 19:00 Uhr, stellwerk

Kiss me, Kate07.11.2025, 19:30 Uhr,
DNT, Großes Haus**Annett Gröschner:
Schwebende Lasten**11.11.2025, 19:30 Uhr,
Stadtbücherei Weimar**Robert Stadlober: Eine Reise
durch die Zeit mit Kurt Tucholsky**

22.11.2025, 20:00 Uhr, mon ami

Tickets erhalten Sie in der
Tourist-Information Weimar,
Markt 4, Tel: 03643-745-0,
tourist-info@weimar.de
Redaktion: weimar GmbH

www.weimar.de/veranstaltungen



Gästeführerqualifizierung auf höchstem Niveau

VEREIN DER STADTFÜHRER WEIMARS E.V. Zwei Stadtführerinnen des Vereins der Stadtführer Weimars e.V. haben sich der Qualifizierung ihres Bundesverbandes (BVG D) nach EU-Standard (DIN EN 15565) unterzogen. Das erworbene Zertifikat gilt als Nachweis der Berufsqualifikation in der EU. Um am Ende dieses Zertifikat in den Händen halten zu können, müssen u.a. 600 Stunden Weiterbildungen nachgewiesen werden, auch wenn die ca. 100 Unterrichtsstunden der Erstausbildung anerkannt werden. Begleitet wird diese Qualifizierung durch die Kommission Berufliche Bildung des BVGD. Um diesen hohen Standards gerecht zu werden, führt unser Verein regelmäßige Weiterbildungsveranstaltungen u.a. mit den Kulturinstitutionen Weimars für seine Mitglieder durch.

Bei einer Stadtführung gilt es, immer gut bei Stimme zu sein, das Interesse der unterschiedlichsten Teilnehmer zu wecken und im Notfall auch Erste Hilfe leisten zu können. Gemeinsam mit Jenaer Kolleginnen und Kollegen wurden drei Kompaktseminare zu Sprachtraining und Atemtechnik, Konfliktmanagement sowie Nonverbale Kommunikation und Körpersprache durchgeführt. Neben dem Zu-



sammenstellen der Nachweise über die geleisteten Weiterbildungsstunden mussten sich die beiden Stadtführerinnen einer praktischen „Prüfung auf Herz und Nieren“ unterziehen. Bei der Veranstaltung „70 Jahre Mitteldeutscher Kulturrat“ auf der Stiftung Leuchtenburg am 12. September 2025 wurden Gundula Lilienthal und Claudia von der Heyde ihre Zertifikate im würdevollen Rahmen überreicht. Gleichzeitig war der Festvortrag „Gibt es eine mitteldeutsche Geschichte?“ von Dr. Steffen Raßloff eine erneute Weiterbildung für alle Anwesenden.

Tourismus spielt im Zusammenleben eine sehr große Rolle, auch aus diesem Grund gibt es in vielen Ländern Tourismusministerien. In Deutschland liegt die touristische Kompetenz bei den Ländern und ist deshalb dem Wirtschaftsministerium zugeordnet. Auch das ist immer noch ein Grund, dass dem Gästeführer die Anerkennung als Berufsbild fehlt.



Auftritt des „Ensemble Coexist“ bei der Jahreskonferenz des Berliner Forum der Religionen 2024 im Roten Rathaus Berlin.

Konzert in der Herderkirche

BIRD E.V. – BÜNDNIS INTERRELIGIÖSES

DEUTSCHLAND Der Dresdner Verein BIRD e.V. – Bündnis Interreligiöses Deutschland macht mit seinem Ensemble Coexist Unvorstellbares möglich: Juden und Muslime kommen zusammen, um Konzerte zu genießen und sich kennenzulernen. Das Ensemble Coexist tritt in

diesem Jahr in zehn verschiedenen deutschen Städten auf, unter anderem am 9. November 2025, in der Herderkirche Weimar. Dabei spielen Musikerinnen und Musiker der abrahamitischen Religionen ein sehr abwechslungsreiches und vor allem berührendes Programm. Im Anschluss an die Konzerte erhalten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit sowohl miteinander als auch mit den Künstlerinnen und Künstlern in den Austausch zu kommen. Bei allen Konzerten ist der Eintritt frei.

ADVERTORIAL



Auf den Spuren von Faust und Nietzsche

Aktuelle Highlights im Themenjahr der Klassik Stiftung Weimar

EWIGE Jugend, Allwissenheit, Macht, Verführung: Goethes *Faust* erzählt bis heute von den Sehnsüchten des modernen Menschen. 2025 nimmt die Klassik Stiftung Weimar dieses literarische Meisterwerk in den Fokus: Die Schätze der einzigartigen Weimarer Faust-Sammlungen werden erstmals stadtübergreifend inszeniert.

Die Literatúrausstellung *Faust* im Schiller-Museum befreit bis zum 2. November 2027 den Klassiker von seinen (gelben) Buchdeckeln und bietet mit interaktiven und multimedialen Elementen Goethes literarisches Universum zum Anschauen, Mitmachen und Weiterdenken.

Wer dem bekannten Sprachkunstwerk noch näherkommen möchte, ist im Goethe- und Schiller-Archiv richtig. *Experiment Faust* gibt bis zum 14. Dezember Einblicke in die Schreibwerkstatt Goethes und zeigt zu ausgewählten Terminen das wertvolle Manuskript zu *Faust II*.

Weltliteratur auf die Ohren gibt es in der neuen Staffel des Podcasts *klassisch modern. Faust Forward – Der Teufel steckt im Detail* fragt nach aktuellen Bezügen und ungewöhnlichen Perspektiven auf Goethes Drama. Die Hosts Sophie Hartmann (MDR Thüringen) und Stephanie Hock (Klassik Stiftung Weimar) sprechen mit Gästen wie der Psychologin Franca Cerutti, dem Journalisten Daniel Bröckerhoff oder der Extremsportlerin Anja Blacha u.a. über Selbstoptimierung, toxische Männlichkeit und moderne Faustfiguren. Der Podcast ist ab dem 7. November über die ARD Audiothek, die Website der Klassik Stiftung Weimar sowie alle gängigen Podcast-Plattformen abrufbar.

Der Anlass des Themenjahres *Faust* ist der 250. Jahrestag der Ankunft Goethes in Weimar. Bereits 1825 feierte man diesen Umstand mit einer „Jubelfeier“. 200 Jahre später wird diesem besonderen Goethe-Jubiläum nun noch einmal gedacht: Bei freiem Eintritt findet am 7. November von 18-21 Uhr in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek eine Feier mit Vorträgen und der Präsentation ausgewählter Objekte statt.

Einen fleißigen Goethe-Leser nehmen in diesem Herbst zwei weitere Veranstaltungen in den Blick. Am 15. Oktober lädt die Stiftung von 17-20 Uhr bei freiem Eintritt zu dem Festakt *Nietzsche neu sehen!* in das Goethe-Nationalmuseum ein. Passend zum 181. Geburtstag des berühmten Philosophen wird erstmals die neue Online-Datenbank *NietzschePics* vorge-

stellt, die über 300 Nietzsche-Bildnisse sowie über 500 Briefe für die Allgemeinheit zugänglich macht.

Mit einem vielseitigen Programm verabschiedet sich indessen das Nietzsche-Archiv vom 31. Oktober bis 2. November in eine längere Schließzeit. Bevor ab 2026 die umfassende Dachsanierung beginnt, öffnet das Haus unter dem Motto „Alle Lust will Ewigkeit“ ein letztes Mal seine Türen: Expertengespräche, kuratorische und philosophische Touren sowie Lesungen widmen sich Nietzsches Denken, seiner Wirkungsgeschichte und dem Archiv als Erinnerungsort.

Ausstellungen:

Faust. Eine Ausstellung

bis 1.11.2027, Schiller-Museum

Experiment Faust.

Aus Goethes Schreibwerkstatt

bis 14.12.2025, Goethe- und Schiller-Archiv

www.klassik-stiftung.de/faust

Veranstaltungen:

„Jubelfeier“ zum Jahrestag der Ankunft Goethes in Weimar

7.11.2025, 18-21 Uhr,

Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Festakt *Nietzsche neu sehen!*

Präsentation der Online-Datenbank

NietzschePics

15.10.2025, 17-20 Uhr,

Goethe-Nationalmuseum

„Alle Lust will Ewigkeit“ das Nietzsche-Archiv verabschiedet sich in eine längere Schließzeit

31.10.-2.11.2025, Nietzsche-Archiv

www.klassik-stiftung.de/veranstaltungen

Faust. Eine Ausstellung im Schiller Museum,

Foto: Thomas Müller, Klassik Stiftung Weimar



EHRUNGEN

Bundesverdienstorden an verdiente Bürgerinnen und Bürger

Fotos:
Christian
Fischer

THÜRINGER STAATSKANZLEI Petra Seidel und Jürgen Borchert aus Weimar sind mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Überreicht wurde die Auszeichnung im Namen des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier.

Petra Seidel prägte als Ortsteilbürgermeisterin von Legefeld und Holzdorf seit 2003 viele Entwicklungen: ein neugestalteter Dorfanger, ein Kindergarten, ein Ärztehaus oder beleuchtete Wege tragen ihre Handschrift. Als langjähriges Mitglied im Weimarer Stadtrat setzte sie Projekte um, die direkt den Menschen vor Ort zugutekommen. Besonders stark engagierte sie sich für Barrierefreiheit und Inklusion: Sie organisierte Hilfsmittel für Seniorinnen, Senioren und Menschen mit Behinderung, initiierte Veranstaltungen wie den Seniorencampus oder den Inklusionstag auf dem Eis und zeigte, dass Ausdauer und Einsatzbereitschaft Gemeinschaft wachsen lassen. Jürgen Borchert engagiert sich seit mehr als drei Jahrzehnten in der Lebenshilfe. Als Vorsitzender der Ortsvereinigung, im Aufsichtsrat des Lebenshilfe-Werks Weimar/Apolda sowie in Landes- und Bundesgremien setzte er sich für Menschen mit geistiger Behinderung ein. Er beriet Eltern, baute Netzwerke auf und brachte Anliegen bis in die Bundespolitik, etwa beim Bundesteilhabegesetz. Mit dem Projekt „1000 Buchen“ verbindet er historische



Erinnerung mit inklusivem Handeln: Menschen mit und ohne Behinderung pflanzen gemeinsam Bäume entlang der Routen der Todesmärsche – ein lebendiges Zeichen gegen das Vergessen.

KULTUR

Return International Film & Art Festival

RIAF E.V. Vom 23. bis 25. Oktober 2025 findet im Kulturzentrum und Kino mon ami die fünfte Ausgabe des **Return International Film & Art Festival** statt. Unter dem Motto „Civilization: Did you read the terms & conditions?“ werden 26 Filme aus den Kategorien Animation, Fiktion und Dokumentarfilm gezeigt – ausgewählt aus rund 600 Einreichungen aus über 60 Ländern.



Das Festival verbindet internationale Künstlerinnen und Künstler, Filmschaffende und Publikum. Zum Programm gehören ein Straßenfest mit Livemusik am 23. Oktober, Filmvorführungen und Gespräche an allen drei Tagen, eine begleitende Ausstellung (23. Oktober–30. November), Workshops für Kreative (15.–24. Oktober), sowie Empfang, Preisverleihung und Gala am 25. Oktober. Besonderer Höhepunkt ist die Jury mit renommierten Mitgliedern wie den Schauspielern Rainer Bock und Christian Kahrmann sowie der Filmemacherin Yvonne André. Vielfalt und Barrierefreiheit sind zentrale Anliegen des Festivals, zu dem alle Interessierten – Profis wie Einsteiger – eingeladen sind. Anmeldung: returniaf.de

Festival-Programm:

- 23. Oktober 2025, 17 Uhr: **Straßenfest mit Livemusik und Getränken vor dem Kino**
- 23. Oktober 2025, 20 Uhr: **Eröffnungsfilm im Kino**
- 23. - 25. Oktober 2025: **Filmvorführung und Filmgespräche**
- 23. Oktober - 30. November 2025: **Ausstellung im Kino mon ami zum diesjährigen Thema**
- 25. Oktober 2025, 19 Uhr: **Empfang im großen Saal des Kinos; 19.30 Uhr: Preisverleihung mit anschließender Gala; ab 22 Uhr: Konzert und DJ**
- 15. - 24. Oktober 2025: **Workshops für Filmschaffende, Künstlerinnen, Künstler und kreative Akteurinnen und Akteure**

BILDUNG

Wohnen im und nach dem Krieg

BAUHAUS-UNIVERSITÄT Veranstaltungsreihe beleuchtet Dimensionen und Phasen der Wohnungsversorgung im Krieg

Wie prägt Krieg das Wohnen – und was lässt sich durch diesen Blickwinkel lernen? Im Wintersemester 2025/26 widmet sich das Graduiertenkolleg „Gewohnter Wandel“ der Bauhaus-Universität Weimar politischen, ökonomischen, baulichen und sozialen Dimensionen der Wohnungsversorgung in Kriegs- und Nachkriegszeiten.

In sieben Vorträgen beleuchten internationale Forschende aus Stadtplanung, Architektur, Geografie, Kunstgeschichte, Recht und Anthropologie, wie bewaffnete Konflikte Wohnrealitäten

verändern. Beispiele aus Bosnien, Deutschland, Israel, Jordanien, Syrien und der Ukraine zeigen, wie Kriege Ordnungen zerstören und neue staatliche Planungen hervorbringen.

Die Reihe startet Mitte Oktober, Termine finden alle 14 Tage auf Deutsch oder Englisch statt, auch per Videostream.

www.gewohnter-wandel.de/veranstaltungen



Wiederaufbau eines zerstörten Wohngebäudes (Copyright: CC BY-NC-ND, Foto: nazarioking)

Apfelprojekt mit allen Sinnen

NATURA 2000 - STATION MITTELTHÜRINGEN

Ehringsdorfer Grundschul Kinder entdecken die Streuobstwiese

Passend zur Apfelerntezeit fanden am 16. und 17. September 2025 spannende Projektstage mit den dritten Klassen der Grundschule „Parkschule Ehringsdorf“ in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband Mittelthüringen statt. Unter dem Motto „Äpfel von der Streuobstwiese“ lernten die Kinder die faszinierende Vielfalt der heimischen Natur kennen.

Im Mittelpunkt stand die Streuobstwiese des Auenhofs in Ehringsdorf, die die Schülerinnen und Schüler mit allen Sinnen erleben durften. Dort ernteten sie Äpfel und pressten daraus frischen Saft – ein Erlebnis, das laut den Kindern „unvergesslich“ war. Neben dem aromatischen Geschmack des selbstgepressten Safts begeisterten auch tierische Begegnungen: Teichmolche, Erdkröten, Regenwürmer und Spechte sorgten für Staunen und Neugier.



Foto: Landschaftspflegeverband „Mittelthüringen“ e.V.

Die Projektstage vermittelten nicht nur Wissen über die Artenvielfalt auf Streuobstwiesen, sondern waren zugleich der Auftakt für das neue Projekt „Unser FFH-Gebiet vor der Haustür“, das vom Landschaftspflegeverband Mittelthüringen getragen und aus Mitteln der Europäischen Union gefördert wird. Mit Begeisterung und Entdeckergeist haben die Kinder gezeigt, wie wichtig und bereichernd Naturerfahrungen für junge Menschen sind – ein gelungener Start für ein Projekt, das Naturschutz und Umweltbildung miteinander verbindet.

FREIZEIT

Herbst-Kleidermarkt

GRUNDSCHULE PESTALOZZI Der beliebte Kleidermarkt ist zurück! Nach einer kurzen Renovierungspause im Frühjahr lädt der Schulförderverein am Samstag, den 25. Oktober 2025, von 10 bis 13 Uhr wieder zum Stöbern ein.

Der Flohmarkt nach dem „Kaufhausprinzip“ findet in der Aula der Grundschule in der William-Shakespeare-Straße 15 a statt. Kaufhausprinzip heißt, alle Waren sind nach Größen vorsortiert, so dass gezielt gesucht und gefunden werden kann. Der Markt wird ehrenamtlich von Eltern und Mitgliedern des Schulfördervereins organisiert. 20 Prozent des Verkaufserlöses gehen an den Veranstalter und werden ausschließlich zur Unterstützung von Projekten für die Schülerinnen und Schüler verwendet. Angeboten werden vor allem saisonale Kinderbekleidung vom Säugling bis zum Teenie, Spielzeug, Bücher, CDs, DVDs und Zubehör für werdende Eltern sowie für ver-



schiedene Hobbies der Kinder. Den Einkauf kann man wie bisher auch bequem mit EC-Karte bezahlen. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, Kaffee und Kuchen ebenso gesorgt!

Weitere Infos: www.gs-pestalozzi.edupage.org

FREIZEIT

Veranstaltungen

STADTBÜCHEREI

Steubenstraße 1,
Auskünfte: 03643 762-70101

- 9. Oktober 2025, 19.30 Uhr:** europalette²⁵; Lisa-Viktoria Niederberger: Dunkelheit – ein Plädoyer; Lesung und Gespräch, Eintritt: 12 / 6 / 1 Euro WP
- 10. Oktober 2025, 10 Uhr:** Ferienprogramm: Bilderbuchkino mit anschließendem Herbstbasteln; Um Anmeldung wird gebeten: josephine.liebermann@stadtweimar.de
- 13. Oktober 2025, 10 Uhr:** Ferienprogramm: Actionbound-Rallye „Expedition mit LIN, dem Alien“; Anmeldung: josephine.liebermann@stadtweimar.de
- 14. Oktober 2025, 10 Uhr:** Ferienprogramm: Kamishibai-Workshop – Wir gestalten unsere eigenen Bildkarten zum Erzähltheater; Um Anmeldung wird gebeten: josephine.liebermann@stadtweimar.de
- 15. Oktober 2025, 10 Uhr:** Ferienprogramm in der Schul- und Stadtteilbibliothek Schöndorf: „Tier-Parade“ – Wir lesen tierische Geschichten, danach programmieren wir mit unseren Bienenrobotern, den BeeBots; Anmeldung: cornelia.schroeder@stadtweimar.de
- 16. Oktober 2025, 10 Uhr:** Ferienprogramm: Bilderbuchkino mit anschließendem Herbstbasteln; Um Anmeldung wird gebeten: josephine.liebermann@stadtweimar.de; 18 Uhr: 20. Salon Maria Pawlowna; Rita Seifert: „Weimars Großfürstin und die Wissenschaft: Maria Pawlownas Beziehung zur Universität Jena“, Vortrag
- 18. Oktober 2025, 10.30 Uhr:** Vorlesen am Samstag für Familien und Kinder ab 4 Jahre
- 20. Oktober 2025, 10 Uhr:** Schul- und Stadtteilbibliothek Schöndorf: Literarischer Vormittag - Gespräche über Bücher, Autoren und das Lesen
- 21. Oktober 2025, 19.30 Uhr:** europalette²⁵; Jaroslav Rudiš: Gebrauchsanweisung für Bier; Lesung und Gespräch; Eintritt: 12 / 6 / 1 Euro WP
- 22. Oktober 2025, 15 Uhr:** Code Week Thüringen; BeeBot-Parcours: Lerne unsere Bienenroboter kennen; Offene Veranstaltung für Kinder ab 5 Jahre
- 23. Oktober 2025, 15.30 Uhr:** Gaming-Treff für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahre; 19.30 Uhr: europalette²⁵; Didi Drobna: Ostblockherz; Lesung und Gespräch
- 24. Oktober 2025, 15 Uhr:** Tag der Bibliotheken; Eröffnung der TechnoThek; Offene Veranstaltung für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen
- 29. Oktober 2025, 18 Uhr:** Schul- und Stadt-

- teilbibliothek Schöndorf: Anselm Oelze: Die da oben; Lesung und Gespräch im Rahmen von „Thüringen liest!“
- 30. Oktober 2025, 16 Uhr:** Spielenachmittag für Jugendliche und Erwachsene; **16 Uhr:** Die Gespenster sind los - Halloween in der Stadtbücherei! Vorlesen und Basteln für Kinder ab 4 Jahre
- 3. November 2025, 10 Uhr:** Schul- und Stadtteilbibliothek Schöndorf: Lesung für Senioren im Azurit Schillerhöhe
- 4. November 2025, 19.30 Uhr:** europalette²⁵; Daniel Wisser: Smart City; Lesung und Gespräch; Eintritt: 12 / 6 / 1 Euro WP
- 6. November 2025, 15.30 Uhr:** Gaming-Treff für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahre
- 11. November 2025, 19.30 Uhr:** europalette²⁵; Annett Gröschner: Schwebende Lasten; Lesung und Gespräch; Eintritt: 12 / 6 / 1 Euro WP
- 15. November 2025, 10.30 Uhr:** Vorlesen am Samstag für Familien und Kinder ab 4 Jahre

KIRMS-KRACKOW-HAUS

Jakobstraße 10
Tickets an der Museumskasse oder Tourist Info; individuelle Termine unter
Tel.: 0163 5049416 buchbar

- 10., 17., 24. + 31. Oktober 2025, 16 Uhr:** Bin dann mal im Garten ...; Märchenhafte Kostüm(ent)führung in die Zeit um 1850
- 12., 19. + 26. Oktober 2025, 11 Uhr:** Hinter den Kulissen ...; Sonderführung: Hofrat Kirms und das Weimarer Hoftheater

VOLKSHOCHSCHULE WEIMAR

Graben 6
Auskünfte: 03643 88580; Telefonische Anmeldungen sind leider nicht möglich.

- 8. Oktober 2025, 10.30 Uhr:** Microsoft Teams - Entwicklung produktiver Strukturen – online; **19.30 Uhr:** Gefährliche Rivalitäten: Wirtschaftskriege - von den Anfängen bis zu Trumps Dealpolitik – online
- 9. Oktober 2025, 17.15 Uhr:** Griechisch A1.1 für Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse; **17.30 Uhr:** Ukrainisch A1.4; **18 Uhr:** Chinesisch A1.1 für Anfänger/-innen ohne Vorkenntnisse - online
- 14. Oktober 2025, 9 Uhr:** Polnisch A1.2; **14 Uhr:** Fotobuch und Kalender erstellen
- 15. Oktober 2025, 17 Uhr:** Patientenverfügung - Vortrag
- 16. Oktober 2025, 19.30 Uhr:** Der Sternenhimmel und die Schöpfungsmythen der Menschheit - online
- 17. Oktober 2025, 18 Uhr:** Outlook – Wochenendkurs, Kleingruppe
- 18. Oktober 2025, 9 Uhr:** Angewandte Rhetorik - von der Stimme zur freien Rede - Wochenendkurs
- 20. Oktober 2025, 8.30 Uhr:** No hablo mucho español - Spanisch A1 im Beruf; **18 Uhr:** English Konversation B1-B2; **18.30 Uhr:** Gewaltfreie Kommunikation; **19 Uhr:** Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels 2025. Karl Schlögel im Gespräch mit Stephan Detjen - online
- 21. Oktober 2025, 17 Uhr:** Spanisch A1.1; **17.15 Uhr:** Englisch für Gymnasiastinnen und Gymnasiasten; **17.30 Uhr:** Spanisch A1.1 - online
- 22. Oktober 2025, 8.30 Uhr:** Zeitmanagement - Burnout, Stress und Zeitmanagement – der Weg aus der Tretmühle; **9 Uhr:** Professioneller Umgang mit Kritik; **15.45 Uhr:** Yoga – sanft; **18 Uhr:** Englisch für Tourismusberufe - ab A2; **19.30 Uhr:** Hoffnung: Eine Geschichte der Zuversicht von Homer bis zum Klimawandel – online; **19.45 Uhr:** Orientalischer Tanz – Bauchtanz Anfänger/-innen
- 23. Oktober 2025, 9 Uhr:** Das Internet nutzen - gewusst wie!; **12 Uhr:** Mediencafé - Unterstützung beim Umgang mit digitalen Geräten; **16.30 Uhr:** Spanisch B1.3; **17 Uhr:** Türkisch A1.1; **19 Uhr:** Neues aus dem Mietrecht; **20 Uhr:** Spanisch A1.2
- 24. Oktober 2025, 18 Uhr:** Excel für Fortgeschrittene; **19 Uhr:** Die Welt der Liköre - Vortrag und Verkostung
- 25. Oktober 2025, 9 Uhr:** Keine Zeit für Stress! Samstagkurs, Kleingruppe
- 28. Oktober 2025, 18 Uhr:** Die MachBar - mitmachen, aber wo?
- 29. Oktober 2025, 10 Uhr:** Kindgerecht und sicher: Beikost für einen gesunden Start; **15.30 Uhr:** Letzte Hilfe - am Ende wissen, wie es geht; **17 Uhr:** Rechtliche Betreuung als Ehrenamt; **19.30 Uhr:** Wann ist ein KI-System vertrauenswürdig? - online
- 30. Oktober 2025, 17 Uhr:** Noche de Tapas: vegetarisch & basic; **18 Uhr:** Nähen: Ein individuelles Kleidungsstück
- 3. November 2025, 17.30 Uhr:** Nähen lernen – Aufbaukurs; **18.30 Uhr:** Lachyoga
- 4. November 2025, 17 Uhr:** Die Dosis macht das Gift und die Entzündungen; **17.15 Uhr:** Englisch für Gymnasiastinnen und Gymnasiasten; **18 Uhr:** Alte deutsche Schriften schreiben lernen - Grundkurs
- 5. November 2025, 10 Uhr:** Mediencafé - Unterstützung beim Umgang mit digitalen Geräten; **19.30 Uhr:** Für die Freiheit: Der Bauernkrieg 1525 - online
- 6. November 2025, 17 Uhr:** Lebenskrise? Entdecken Sie Lösungsstrategien für eine gelingende Lebensgestaltung; **17 Uhr:** Noche de Tapas: vegetarisch & basic; **18 Uhr:** Vom Knipsen zum Fotografieren; **19.30 Uhr:** Die Frage von Krieg und Frieden im Völkerrecht - online
- 7. November 2025, 16 Uhr:** Recherche- und Textwerkstatt Weimarer Volkshaus; **19 Uhr:** Eleonore von Aquitanien – die mächtigste Frau des Mittelalters

Zwei Welten, ein Fest — Kunstfest Weimar 2025 mit Keyi Liu und Nea Marten von Yanfen Deng-Winkler

Weimar. Als sich am 26. Juli und am 22. August in der Tusche Kunst Galerie (am Bauhaus-Museum) die Türen für zwei Solo-Shows öffneten, begegneten sich zwei Handschriften, die kaum gegensätzlicher sein könnten – und sich doch verblüffend ergänzen: Der international agierende Maler Keyi Liu mit „In der Schwebel“ sowie die in Thüringen verwurzelte Nea Marten mit „Ein Quantum Kunst“. Gemeinsam markierten sie einen programmatischen Schwerpunkt des Kunstfestes Weimar 2025.

Keyi Liu: Schweben zwischen Raum und Zeit

Kuratiert von Chen Wang stellte Keyi Liu in Weimar eine Werkserie vor, die das Tempo der Gegenwart gegen die Langsamkeit der Malerei setzt. Mit Airbrush verwebt er Formen und Licht, Materie und Energie zu fließenden Bildräumen: transluzente, membranartige Figuren scheinen wie in Schwerelosigkeit zu ruhen; aufblitzende Lichter arbeiten als Splitter der Erinnerung.

Die Bilder öffnen instabile Zwischenräume, in denen sich Gegensätze – Selbst und Anderes, Ordnung und Chaos, Vergangenheit und Gegenwart – überlagern und neu sortieren. Liu, der zurzeit in Berlin lebt und arbeitet, versteht Malerei als kontemplatives, langsames Medium – als Gegenbewegung zur Beschleunigung des modernen Lebens. Seine künstlerische Ausbildung führte ihn an viele verschiedene Orte; heute bewegt er sich zwischen analoger Malerei und medialen Experimenten, ohne die poetische Sprödigkeit der Oberfläche aufzugeben. In Weimar verdichtete er diese Ansätze zu einem Panorama der Schwebel: ein Innehalten im Strom der Zeit.



TUSCHE
KUNST GALERIE

Mehr Ausstellungsinfos:
Bitte verfolgen Sie
unseren Instagram- & Facebook-
Account: [tuschekunstgalerie_weimar](#)

Nea Marten: Ein Quantum Kunst

Vier Jahrzehnte nach den ersten Kritzeleien an der Kinderzimmerwand zeigte die Malerin, Musikerin und MDR-Moderatorin eine neue Auswahl ihrer Naturmotive, zwischen realistischer Malerei und Pop-Art-Impulsen. Acryl dominiert, flankiert von Kohle und Polychromos; fluoreszierende Akzente lassen Konturen und Farbfelder vibrieren. „Ein Gefühl, was mich momentan begleitet. Ein Wandel zwischen den Welten“, sagt Marten zum Ausstellungstitel.

Dialog der Handschriften

Zwischen Lius philosophischer Reflexion der Beschleunigung und Martens emphatischem Blick auf die verletzte Natur entsteht ein produktiver Reibungsraum. Beide Positionen arbeiten mit dem Moment des Verweilens: das Auge findet Ruhe – und öffnet sich zugleich für neue Wahrnehmungen. So wurde die Tusche Kunst Galerie während des Kunstfestes zum Resonanzkörper für zwei sehr unterschiedliche, einander doch zugewandte künstlerische Sprachen.

In der Schwebel
悬置地

Keyi Liu
刘可以

Tusche Kunst Galerie Weimar
Karl-Liebknecht-Str. 12
99423 Weimar
(am Bauhaus Museum)

Ausstellungsdauer:
26.07. - 17.08.25
Vernissage:
Sa., 26.07. (15:30 Uhr)
Livemusik & Keyboard: VINSÖG

Kurator: Chen Wang
策展人: 王晨

TUSCHE

Ein Quantum Kunst
Ausstellung vom 02. Juli - 22. August 2025
NEA MARTEN
MALERIN & MODERATORIN

VERNISSAGE
22. August 2025
Beginn 19 Uhr
Livemusik:
VINSÖG & NEA MARTEN

Tusche Kunst Galerie Weimar
Karl-Liebknecht-Str. 12, 99423 Weimar
(am Bauhaus Museum)

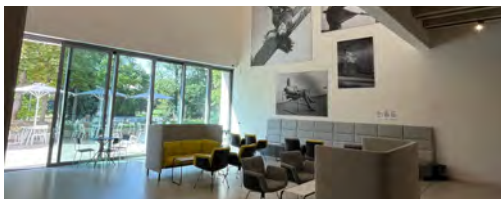


Café Kunstpause im Neuen Bauhaus Museum Weimar – Genuss trifft Inspiration

Entdecken Sie das Café Kunstpause im Herzen von Weimar, wo Kunst und Genuss aufeinandertreffen. In stilvollem Ambiente laden wir Sie ein, eine wohlverdiente Pause einzulegen und sich von unserer kreativen Atmosphäre inspirieren zu lassen. Genießen Sie frisch gebrühten Kaffee, hausgemachte Kuchen und regionale Spezialitäten. Ob zum Frühstück, für den kleinen Snack zwischendurch oder zum entspannten Ausklang des Tages – bei uns finden Sie immer das passende Angebot.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Montag 10:30 bis 17:30 Uhr
Dienstag Ruhetag



Abschied & Bestattung GmbH

Nun lass den Sommer gehen,
lass Sturm und Winde wehen.
Bleibt diese Rose mein, wie
könnt ich traurig sein.
Josef von Eichendorff



An der Falkenburg 1 | 99425 Weimar
www.abschiedundbestattung.de
Tel. 0 36 43 – 25 15 92

**Familienkalender
Weimar**

www.weimar.de/familienkalender

A photograph of a child from behind, wearing a red t-shirt and a red cap, watering a field of green plants and purple flowers with a pink watering can. The child's shirt has a white logo on the back. The background is a bright, sunny field.

Wir sind
VISIONÄRE

weil wir an die Zukunft
von morgen denken.

Mehr Informationen: www.sw-weimar.de

The logo for StadtWerkeWeimar, featuring a stylized 'S' shape composed of two curved segments, one red and one grey.

StadtWerkeWeimar
Strom • Gas • Wärme
Stadtversorgungs-GmbH

Komfort trifft Diskretion!

Entscheiden Sie sich jetzt für fast unsichtbare Hörsysteme mit Akku und genießen Sie besten Hörkomfort!

Diskret,
individuell,
aufladbar



GUTSCHEIN

Bis zu 200 EURO sparen
**HÖRMEISTER MACHT DIE
AKKU-TECHNIK BEZAHLBAR.**

Unser Aktionsangebot:
Premium-Ladestation ohne Mehrkosten
für Hörgeräte mit Akku!*



* Nur ein Gutschein pro Person, nicht kombinierbar
mit anderen Angeboten. Gültig bis 31.10.2025.

Vereinbaren Sie noch heute einen
Termin unter **Tel. 03643.7786441** oder
weimar@hoermeister-hoerakustik.de
und erleben Sie die Freiheit moderner
Hörgeräte mit Akku.

Mit unseren Hörgeräten mit Akku
erleben Sie Komfort und Technik
auf höchstem Niveau - egal ob im
kleinen Im-Ohr- oder im leistungs-
starken Hinter-dem-Ohr-Gerät.

**Ihr Hörmeister-Team freut sich
auf Ihren Besuch!**



Hörmeister Hörakustik

Henry-van-de-Velde-Str. 1-3 | 99425 Weimar | Tel. 03643.7786441
Ernst-Busse-Str. 33 | 99427 Weimar-Schöndorf
www.hoermeister-hoerakustik.de

Kostenlose
Parkmöglichkeiten
direkt vor Ort -
barrierefrei zugänglich!

HÖRMEISTER
HÖRAKUSTIK

HALLOWEEN

IM WEIMAR ATRIUM

30.10. - 01.11.25

30.10.

Walking Act: Hexe

01.11.

Walking Act: Kürbis

Erinnerungen festhalten:

Mal- & Bastelaktion "Kürbisköpfe"

Glitzer-Tattoos

Kreativspaß:

Fotobox-Bilder mit gebrandeten Karten

**SCHAURIG SCHÖN
SHOPPEN.**

800+ Parkplätze - 1. Std. kostenlos
dann 50ct./30 Min.

WEIMAR-ATRIUM.DE   WEIMAR.ATRIUM



WIR FREUEN UNS AUF SIE!